

# **Modulhandbuch des Studiengangs Auditing, Finance and Taxation (M.A.)**

Hinweis:

- Dieses Modulhandbuch ist gültig ab dem Intake SoSe 2019
- Die Module sind alphabetisch nach ihrem Namen sortiert.

# Abgabenordnung-, Bewertungsgesetz und Erbschaftsteuer

General Tax Code, Fiscal Valuation and Inheritance Tax

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0965 (Version 4.0) vom 14.02.2022

## Modulkennung

22M0965

## Studiengänge

Auditing, Finance and Taxation (M.A.)

## Niveaustufe

5

## Kurzbeschreibung

Dieses Modul vermittelt zum einen vertiefende Kenntnisse insbesondere im Bereich des steuerlichen Verfahrensrechts, zum anderen bildet es Grundlagen für weitere steuerliche Module. Die Abgabenordnung (AO) stellt eine Art Grundgesetz im Steuerrecht dar. So wird dort das Steuerschuldrecht (Zweiter Teil) wie auch das Steuerverfahrensrecht (Dritter bis Siebter Teil) behandelt. Außerdem stellt die AO Grundsätze für die Anwendung von Einzelsteuergesetzen auf und enthält eine Vielzahl von Legaldefinitionen.

Die Studierenden sollen in diesem Modul vertiefte Kenntnisse insbesondere des Steuerverfahrensrechts erhalten, damit sie in der Praxis in der Lage sind, materiell richtig beurteilte Sachverhalte auch in formeller Hinsicht richtig handhaben zu können. Sie sollen Aufbau und Arbeitsweise der Finanzgerichtsbarkeit und der Finanzverwaltung kennen.

Darüber hinaus sollen umfassende Kenntnisse des Bewertungsgesetzes (BewG), des Erbschaftsteuergesetzes (ErbStG) und des Grundsteuergesetzes (GrStG) vermittelt werden.

## Lehrinhalte

„Abgabenordnung, Bewertungsgesetz und Erbschaftsteuer“ weist einen fachlichen Bezug zu den Modulen „Internationale Besteuerung und Umwandlungsbesteuerung“ und „Unternehmensbesteuerung“ auf.

1. Abgabenordnung, Finanzgerichtsordnung, Finanzverwaltungsgesetz [30 Kontaktstunden + 8 Stunden Exkursionen]
  - 1.1 Aufgaben und Organisation von Finanzverwaltung (insb. Finanzämter, Bundeszentralamt für Steuern) und Finanzgerichten
  - 1.2 Steuerschuldverhältnis
  - 1.3 Allgemeine Grundsätze für die Anwendung von Einzelsteuergesetzen
  - 1.4 Steuerverfahrensrecht
  - 1.5 Festsetzungs- und Feststellungsverfahren
  - 1.6 Berichtigung von Verwaltungsakten (Einzelfragen zu Korrekturvorschriften und zu Feststellungsbescheiden)
  - 1.7 Haftung für Steuerschulden
  - 1.8 Erhebungsverfahren
  - 1.9 Außergerichtliches Rechtsbehelfsverfahren und Steuerprozess einschließlich vorläufigem Rechtsschutzverfahren und Rechtsschutz in der EU
  - 1.10 Verfahrensrecht im Rahmen von Außenprüfungen
    - 1.11 Klagen und Rechtsmittel im Steuerprozess/vorläufiger Rechtsschutz
    - 1.12 Steuerstraf- und Bußgeldverfahren (insbesondere Erkennen und Einordnen des Gefahrenpotentials
    - 1.13 Fallstudien zu aktuellen Steuerstrafverfahrensfällen
2. Bewertungsgesetz [12 Kontaktstunden]

- 2.1 Bewertung des Betriebsvermögens einschließlich Aufteilungsgrundsätze bei Personengesellschaften
  - 2.2 Wertfeststellung bei Kapitalgesellschaften
  - 2.3 Bedarfsbewertung beim Grundbesitz
  - 2.4 Sonderfälle der Bewertung
3. Erbschaftsteuer (12 Kontaktstunden)
    - 3.1 Sonderfragen persönliche Steuerpflicht insb. Auslandsberührung
    - 3.2 Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs (einschl. Begünstigung für Betriebsvermögen)
    - 3.3 Freibeträge, Steuersatz, Tarifbesonderheiten (einschl. Zusammenrechnungen)
    - 3.4 Vor- und Nacherbschaft
    - 3.5 Ehegüterrecht und Erbschaftsteuer
4. Grundsteuer [2 Kontaktstunden]
    - 4.1 Steuergegenstand
    - 4.2 Befreiungen und Vergünstigungen, Steuerschuldner
    - 4.3 Berechnung der Bemessungsgrundlage, Steuertarif
    - 4.4 Durchführung der Besteuerung

## Lernergebnisse / Kompetenzziele

### *Wissensverbreiterung*

Verwaltungsakten umgehen, die keine Steuerbescheide sind.

Teil BewG, Erbschaftsteuer, Grundsteuer:

Die Studierenden kennen die Terminologie und die Inhalte aller wesentlichen Bereiche des Bewertungsgesetzes und der Grundsteuer. Sie können vor allem bewertungsrechtliche Sachverhalte steuerlich einordnen und die steuerlichen Rechtsfolgen der Sachverhalte ableiten. Die Studierenden können sowohl verschiedene Lebenssachverhalte zu Kategorien zusammenfassen als auch für systematische Besteuerungsalternativen konkrete Beispiele geben.

Neben den oben aufgeführten Elementen zum Bereich BewG und Grundsteuer können die Studierenden die Rechtsfolgen alternativer Sachverhaltsgestaltungen vergleichen und Vorteilhaftigkeitsaussagen formulieren.

### *Wissensvertiefung*

Die Studierenden verfügen über ein vollständiges und vertieftes Wissen in Bezug auf die Kerninhalte

- des Aufbaus und der Organisation der Finanzverwaltung und der Finanzgerichte,
- des Steuerverfahrensrechts einschließlich der Finanzgerichtsordnung,
- des Bewertungsgesetzes,
- der Grundsteuer.

Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse im Steuerstraf- und Bußgeldverfahren.

### *Können - instrumentale Kompetenz*

Die Studierenden sind in der Lage, aufgrund ihrer Kenntnisse sowohl fachlich wie methodisch Sachverhalte des formellen Steuerrechts zu strukturieren und sachgerecht einer Lösung zuzuführen. Sie können Sachverhalte steuerlichen Tatbestandsvoraussetzungen zuordnen und Rechtsfolgen ableiten. Die Studierenden verfügen über ausreichend Spezialwissen und fachliche sowie methodische Fertigkeiten, um Sachverhalte des Bewertungsgesetzes, des Erbschaftsteuergesetzes und des Grundsteuergesetzes zu strukturieren und lösungsorientiert zu bearbeiten.

Die Studierenden können grundsätzlich mit steuerstrafrechtlichen Fällen und dem steuerlichen Bußgeldverfahren umgehen.

### *Können - kommunikative Kompetenz*

Die Studierenden identifizieren, konzeptualisieren und definieren neue und vorgegebene Probleme und Themen aus den Bereichen der Abgabenordnung, des Bewertungsgesetzes, der Erbschaftsteuer und der Grundsteuer und entwickeln dabei kreative Lösungsansätze.

### *Können - systemische Kompetenz*

Die Studierenden wenden berufsbezogene Fertigkeiten und Techniken an, um Standardaufgaben und fortgeschrittene Aufgaben zu bearbeiten. Sie können mit Hilfe von Steuergesetzen,

Verwaltungsanweisungen und Steuerrechtsprechung komplexe Sachverhalte aus den behandelten Rechtsgebieten auf dem aktuellen Rechtsstand lösen.

### Lehr-/Lernmethoden

Die methodische Konzeption des Moduls stellt im Wesentlichen auf die Wissensvermittlung im Rahmen von Vorlesungen, kombiniert mit Übungselementen, ab. Die Inhalte werden den Studierenden vorgetragen und die Wissensvermittlung im Anschluss durch Formulierung von Fragen und die begleitende Bearbeitung von Beispielen überprüft. Die Teilnehmer sollen darüber hinaus komplexe Fallgestaltungen in Eigenarbeit lösen und vortragen können. Aufbau und Organisation der Finanzverwaltung und Finanzgerichte werden sowohl theoretisch erörtert als auch mit Hilfe von Exkursionen (z. B. zum Finanzgericht Münster, zum Finanzamt Münster bzw. Osnabrück) und der Simulation einer Gerichtsverhandlung mit Schwerpunkten im Bereich der AO (Festsetzungs-, Feststellungsverfahren, Schätzung, Betriebsprüfung) praktisch erfahrbar gemacht. Vorträge und Hinweise auf Aufsätze zur aktuellen Entwicklung der Rechtsprechung ergänzen und vertiefen die erworbenen Kenntnisse.

### Empfohlene Vorkenntnisse

Umfassende Kenntnisse des Einkommen- und Bilanzsteuerrechts, aus dem Modul "Einkommen- und Bilanzsteuerrecht" des 1. Semesters.

Grundkenntnisse (Kompetenzausprägung A) im Bereich AO, BewG und ErbSt aus Zugangsprüfung.

Bei den Empfohlenen Vorkenntnissen im Studiengang Auditing, Finance and Taxation handelt es sich um Pflicht-Voraussetzungen, die von den Studierenden gemäß Referenzrahmen zu erbringen sind.

### Modulpromotor

Nöcker, Gregor

### Lehrende

Ebner, Markus

Briesemeister-Dinkelbach, Simone

Nöcker, Gregor

### Leistungspunkte

7

### Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
------	---------

56	Vorlesungen
----	-------------

8	Exkursionen
---	-------------

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lerntyp
------	---------

100	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
-----	----------------------------------

20	Literaturstudium
----	------------------

18	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

8	Fallstudien
---	-------------

### Literatur

Allgemein Preißer (Hrsg.) Die Steuerberaterprüfung Bd. 3, Verfahrensrecht, Umsatzsteuerrecht, Erbschaftsteuerrecht, aktuelle Auflage, Stuttgart

Zur AO, FGO, FVG:

- Ax, R./Große, T./Melchior, J., Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung, aktuelle Auflage, Stuttgart
- Birk, D., Steuerrecht, aktuelle Auflage, Heidelberg
- Eisele, D./Seßinghaus, C./Sikorski, R., Steuerkompendium, Band 2: Abgabenordnung/Finanzgerichtsordnung, Erbschaftsteuer, Umsatzsteuer, aktuelle Auflage, Herne/Berlin
- Lammerding, Abgabenordnung FGO, aktuelle Auflage, Achim
- Preißer (Hrsg.), Die Steuerberaterprüfung Band 3, Verfahrensrecht u.a, aktuelle Auflage.
- Tipke, K./Lang, J., Steuerrecht, aktuelle Auflage, Köln
- Webel, Abgabenordnung, aktuelle Auflage, Herne
- Rolletschke, Steuerstrafrecht, aktuelle Auflage, Köln
- Stahlschmidt, Steuerstrafrecht, aktuelle Auflage, München

Zum BewG, Erbschaftsteuer, Grundsteuer:

- Dommermuth/Herrler/Huber-Jahn/Reyher/Seiler/Stobbe, Betriebliche Steuern, Bände 1 + 2, aktuelle Auflage, Stuttgart
- Grefe, C., Unternehmenssteuern, aktuelle Auflage, Ludwigshafen
- Scheffler, W., Besteuerung von Unternehmen, Bd. 1: Ertrag-, Substanz- und Verkehrssteuern, aktuelle Auflage, Heidelberg
- Meincke: ErbStG, aktuelle Auflage
- Schulz: ErbSt/SchSt, Grüne Reihe, aktuelle Auflage

## Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

## Prüfungsanforderungen

Kompetenzausprägung F (Bewertung)

## Dauer

1 Semester

## Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

## Lehrsprache

Deutsch

# Bürgerliches Recht

## Civil Law

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0832 (Version 9.0) vom 14.02.2022

### Modulkennung

22M0832

### Studiengänge

Auditing, Finance and Taxation (M.A.)

### Niveaustufe

4

### Kurzbeschreibung

1. Recht und dabei insbesondere das Zivilrecht stellt eine wichtige Rahmenbedingung für betriebliche Entscheidungsprozesse dar. Ohne Kenntnis der zivilrechtlichen Grundzüge des BGB können entsprechende Entscheidungen nicht sachgerecht getroffen werden. In diese Prozesse sind Berater eingebunden. Die Auswahl der Inhalte und die Schwerpunktsetzung des Moduls orientieren sich an der Beratungspraxis des Wirtschaftsprüfers.

2. Dem Modul fällt aber zugleich die wichtige Funktion zu, durch das Erlernen bzw. die Verfestigung wichtigster juristischer Arbeitstechniken auf das Folgemodul (Schwerpunkt Gesellschaftsrecht) vorzubereiten. Die Teilnehmer werden an Hand von praxisbezogenen Beispielen, etwa auf der Grundlage von Urteilen, umfassend die juristische Subsumtionstechnik verfeinern lernen.

### Lehrinhalte

Die Lehrinhalte umfassen die Wissensgebiete nach § 4 WiPrPrüfV und orientieren sich an dem im Referenzrahmen vorgegebenen Kompetenzniveau (Kompetenzausprägung F). Das Modul "Bürgerliches Recht" weist einen fachlichen Bezug zu den Modulen "Gesellschafts- und Konzernrecht" und "EU-, Kapitalmarkt- und Insolvenzrecht" auf.

#### I. Allgemeiner Teil [6 Kontaktstunden]

1. Aktuelle Entwicklungen und neuere Rechtsprechung zur Rechts- und Geschäftsfähigkeit
2. Recht der Stellvertretung: Praxisrelevante Konstellationen einschließlich der dazu gehörigen handels- und gesellschaftsrechtlichen Aspekte, Rechenschaft
3. Formvorschriften (insbesondere notarielle Beurkundung, Scheingeschäfte)
4. Aktuelle Rechtsprechung zum Verjährungs- und Verwirkungsrecht

#### II. Schuldrecht [16 Kontaktstunden]

1. Sonderkonstellationen der Begründung von rechtsgeschäftlichen und rechtsgeschäftsähnlichen Schuldverhältnissen (z.B. § 311 Abs. 3 BGB, Vertrag zugunsten Dritter)
2. Aktuelle Fragen des Leistungsstörungenrechts
3. Haftungsfragen bei interdisziplinären Zusammenschlüssen
4. Ausgewählte Vertragstypen (Kauf-, Werk-, Dienst- und Arbeitsverträge, Darlehen, Miete, Leasing, Factoring): Aktuelle Fragen und Rechtsprechung
5. Verbraucherschutz, insbesondere AGB-Recht
6. Aktuelle Entwicklungen im Deliktsrecht und Produkthaftungsrecht
7. Personalsicherheiten Grundlagen (Bürgschaft, Garantien, Schuldbeitritt, Patronatserklärung)

#### III. Handelsrecht [10 Kontaktstunden]

- 1 Kaufleute
- 2 Firmen- und Registerrecht
- 3 Stellvertretung
- 4 Handelsvertreter

- 5 Handelsgeschäfte
- 6 Spezielle Handelsgeschäfte

#### IV. Sachenrecht [5 Kontaktstunden]

- 1. Eigentum, Besitz, Aktuelle Entwicklung
- 2. Praxisrelevante Fragestellungen im Bereich der Sachsicherheiten (verlängerter Eigentumsvorbehalt, Hypothek, Grundschuld, Dienstbarkeiten, Reallasten, Sicherungsübereignung); Abgrenzung zu Personalsicherheiten

#### V. Erbrecht, Überblick [2 Kontaktstunden]

#### VI. Aktuelle Entwicklungen im Arbeitsrecht [4 Kontaktstunden]

#### VII. Internationales Recht [10 Kontaktstunden]

- 1. Rechtsgrundlagen
- 2. Rom I-VO
- 3. Rom II-VO
- 4. Internationales Kaufrecht (CISG)

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die wesentlichen Wissensbereiche des Bürgerlichen Rechts, mit ihren Besonderheiten, Grenzen, Terminologien und vorherrschenden Lehrmeinungen. Sie kennen die Systematik des Zivilrechts und sind in der Lage, komplexe Probleme des Bürgerlichen Rechts selbständig zu bearbeiten. Die juristische Subsumtionstechnik wird verfeinert.

#### *Wissensvertiefung*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein umfassendes und integriertes Wissen im allgemeinen Zivilrecht, das den aktuellsten Erkenntnis-/Forschungsstand widerspiegelt.

#### *Können - instrumentale Kompetenz*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über vertieftes Wissen und Fertigkeiten hinsichtlich einer großen Bandbreite fachspezifischer Kenntnisse und juristischer Methoden. Diese setzen sie ein, um komplexe Sachverhalte systematisch zu erarbeiten und gut strukturiert darzustellen, um so Informationen zu gewinnen und zu praxisnahen Lösungen zu führen.

#### *Können - kommunikative Kompetenz*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können komplexe berufsbezogene Probleme und Themen der zivilrechtlichen Beratung identifizieren, definieren, konzeptualisieren und kritisch analysieren.

#### *Können - systemische Kompetenz*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, wenden eine Reihe von gängigen berufsbezogenen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Techniken an, um fortgeschrittene zivilrechtliche Aufgaben zu bearbeiten.

### Lehr-/Lernmethoden

Angeleitetes Unterrichtsgespräch, Fallstudien, Literaturstudium

### Empfohlene Vorkenntnisse

Vertiefte und anwendungssichere Kenntnisse des BGB und HGB sowie der Subsumtionstechnik (Kompetenzausprägung C des Referenzrahmens). Bei den Empfohlenen Vorkenntnissen im Studiengang Auditing, Finance and Taxation handelt es sich um Pflicht-Voraussetzungen, die von den Studierenden gemäß Referenzrahmen zu erbringen sind.

### Modulpromotor

Tonner, Norbert

## Lehrende

Tonner, Norbert  
Sutschet, Holger  
Güllemann, Dirk  
Herzog, Rainer  
Tillmann, Oliver

## Leistungspunkte

6

## Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.            Lehrtyp  
Workload

53 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.            Lerntyp  
Workload

50 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

37 Literaturstudium

40 Prüfungsvorbereitung

## Literatur

- Aunert-Micus/Güllemann/Streckel/Tonner/Wiese: Wirtschaftsprivatrecht, aktuelle Auflage
- Brox/Walker: Allgemeines Schuldrecht, aktuelle Auflage
- Brox/Walker: Besonderes Schuldrecht, aktuelle Auflage
- Fritzsche: Fälle zum Schuldrecht I, Vertragliche Schuldverhältnisse, aktuelle Auflage
- Mehrings: Grundzüge des Wirtschaftsprivatrechts, aktuelle Auflage
- Olzen/Wank: Zivilrechtliche Klausurenlehre: mit Fallrepetitorium, aktuelle Auflage
- Palandt: Bürgerliches Gesetzbuch, aktuelle Auflage
- Strauss/Büßer: Fälle zum Wirtschaftsprivatrecht, aktuelle Auflage
- Wörten/Schindler: Anleitung zur Lösung von Zivilrechtsfällen - Methodische Hinweise und 22 Musterklausuren, aktuelle Auflage
- Lehrbuch des Schuldrechts Bd. I/1 Allgemeiner Teil: Schuldverhältnisse und Leistungsstörungenrecht: Band I von Claus-Wilhelm Canaris und Hans Christoph Grigoleit von Beck Juristischer Verlag (2013)
- Sachenrecht von Jürgen F. Baur, Rolf Stürmer und Fritz Baur von Beck Juristischer Verlag (11. Mai 2009)
- Schwabe / Pelzer, Handels- und Gesellschaftsrecht; Boorberg Verlag 4. Auflage
- Brox/Henssler, Handelsrecht; Beck Verlag 19. Auflag
- Schwabe / Pelzer, Handels- und Gesellschaftsrecht, Boorberg Verlag 4. Auflage
- Däubler, Testament, Erbvertrag, Schenkung DTV,

## Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig und mündliche Prüfung

## Bemerkung zur Prüfungsform

Die Prüfungsleistungen werden im Verhältnis 60:40 (Klausur:mündliche Prüfung) gewichtet.

## Prüfungsanforderungen

Fähigkeit, auf Basis der erworbenen Fachkenntnisse und der erlernten juristischen Arbeitstechniken praxisnahe Aufgaben zu bearbeiten und zu lösen.

## Dauer





1 Semester

**Angebotsfrequenz**

Nur Sommersemester

**Lehrsprache**

Deutsch

# Einkommen- und Bilanzsteuerrecht

## Income Tax Law and Statutory Provisions relating to the preparation of Tax Balance Sheets

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0833 (Version 9.0) vom 14.02.2022

### Modulkennung

22M0833

### Studiengänge

Auditing, Finance and Taxation (M.A.)

### Niveaustufe

4

### Kurzbeschreibung

Das Einkommen- und Bilanzsteuerrecht stellen Kernbereiche der erforderlichen steuerrechtlichen Kenntnisse eines Wirtschaftsprüfers dar. Die systematische Beschäftigung mit diesen Lerngebieten ist Basis für weiterführende Veranstaltungen im Bereich des Steuerrechts, aber auch des Prüfungswesens. Den Studierenden sollen in diesem Modul in einem ersten Schritt tragfähige Kenntnisse der Ertragsbesteuerung vermittelt werden.

Mit diesem Modul soll erreicht werden:

- Wissensvermittlung
- Anwendung der Kenntnisse auf einzelne Sachverhalte
- Analyse von komplexen Problemstellungen

Die Wissensvermittlung erfolgt primär im Rahmen von Lehrveranstaltungen, die Analyse von Problemstellungen durch Eigenarbeit und in Klausuren mit anschließenden Besprechungen der Lösungen.

### Lehrinhalte

Die Lehrinhalte umfassen die Wissensgebiete nach § 4 WiPrPrüfV und orientieren sich an dem im Referenzrahmen vorgegebenen Kompetenzniveau (Kompetenzausprägung F). Das Modul "Einkommens- und Bilanzsteuerrecht" weist einen fachlichen Bezug zu den Modulen "Abgabenordnung, Bewertungsgesetz und Erbschaftsteuer", "Internationale Besteuerung und Umwandlungsbesteuerung" und "Unternehmensbesteuerung" auf.

1. Einführungsveranstaltung zur Definition und Abgrenzung des Themengebiets Steuerrechtsordnung [1 Kontaktstunde]

- 1.1 System des Steuerrechts
- 1.2 Finanzverfassungsrechtliche Aspekte der Steuerrechtsordnung

2. Einkommensbesteuerung [12 Kontaktstunden]

- 2.1 Steuerpflicht
- 2.2 Steuergegenstand (steuerbare Einkünfte, Einkunftsart)
- 2.3 Ermittlung der Einkünfte einschließlich steuerfreie Einnahmen und nicht abziehbare Ausgaben
- 2.4 Bemessungszeitraum, Veranlagungszeitraum, Ermittlungszeitraum
- 2.5 Sonderausgaben einschließlich Verlustabzug
- 2.6 Außergewöhnliche Belastungen
- 2.7 Veranlagung, Tarif (auch Progressionsvorbehalt und Tarifiermäßigung)
- 2.8 Erhebung der Einkommensteuer (Vorauszahlungen, Steuerabzug)

3. Bilanzsteuerrecht [28 Kontaktstunden]

- 3.1 Gewinnermittlung
- 3.2 Betriebsvermögen
- 3.3 Betriebseinnahmen, Betriebsausgaben
- 3.4 Entnahmen, Einlagen

- 3.5 Steuerfreie Einnahmen
- 3.6 Nichtabziehbare Betriebsausgaben
- 3.7 Bilanzierung, § 5 EStG, Maßgeblichkeitsgrundsatz, GoB
- 3.8 Bilanzzusammenhang, Bilanzberichtigung, Bilanzänderung
- 3.9 Bewertung, Bewertungsgegenstand, Bewertungsgrundsätze
- 3.10 Abschreibungen (AfA, AfS, Sonderabschreibungen, erhöhte Absetzungen, Abschreibungen auf den niedrigeren Teilwert sowie AfA)
- 3.11 Bewertungsvereinfachungen (Festbewertung, Gruppenbewertung, Sammelbewertung)
- 3.12 Bewertung von Passiva (Verbindlichkeiten, Rückstellungen)
- 3.13 Ausgewählte Fragen zur Bilanzierung und Bewertung (u.a. Beteiligungen)
- 3.14 Steuerbilanzpolitik
- 3.15 Besonderheiten der Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG

## Lernergebnisse / Kompetenzziele

### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden können komplexe Fälle aus dem Bereich der Einkommensteuer sowie aus den Bereichen der steuerrechtlichen Rechnungslegung einschließlich deren Verknüpfung zum Handelsbilanzrecht einer praxisnahen Lösung zuführen.

### *Wissensvertiefung*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein vertieftes Wissen bezogen auf die ertragsteuerlichen Kerngebiete. Sie verfügen über vertieftes Wissen und Verständnis in den Bereichen der steuerlichen Gewinnermittlung und der Einkommensteuer.

### *Können - instrumentale Kompetenz*

Die Studierenden verfügen über vertieftes Wissen und Fertigkeiten hinsichtlich der steuerrechtlichen Einordnung von praxisnahen steuerlichen Lebenssachverhalten.

Die Studierenden können bei der Einkommensteuer die steuerlichen Belastungen praxisnaher Fallgestaltungen ermitteln.

### *Können - kommunikative Kompetenz*

Die Studierenden können komplexe fachbezogene Problemstellungen identifizieren und kritisch analysieren. Sie können mit Fachkollegen auf professionellem Niveau kommunizieren.

### *Können - systemische Kompetenz*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, wenden Fähigkeiten, Fertigkeiten und Techniken aus dem Bereich der steuerrechtlichen Beratung an, um Standardaufgaben und fortgeschrittene Aufgaben zu bearbeiten.

## Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Fallstudien, Übungsfälle

## Empfohlene Vorkenntnisse

Kenntnisse der Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer, insbesondere Kenntnisse der Gewinnermittlung (Kompetenzausprägung C des Referenzrahmens).

Bei den Empfohlenen Vorkenntnissen im Studiengang Auditing, Finance and Taxation handelt es sich um Pflicht-Voraussetzungen, die von den Studierenden gemäß Referenzrahmen zu erbringen sind.

## Modulpromotor

Tonner, Norbert

## Lehrende

Tonner, Norbert

Kiso, Dirk

## Leistungspunkte

4

### Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.  
Workload      Lehrtyp

37 Vorlesungen

4 Besprechung von Übungsklausuren

Workload Dozentenungebunden

Std.  
Workload      Lerntyp

30 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

18 Literaturstudium

21 Prüfungsvorbereitung

10 Bearbeitung Übungsklausuren

### Literatur

Steuergesetze/Steuerrichtlinien/Steuererlasse, HGB, Kommentare, Internetnutzung, Lehrbücher, insbesondere:

- Endriss u.a.: Steuerkompendium, Band 1, Ertragsteuern, aktuelle Auflage
- Grefe: Unternehmenssteuern, aktuelle Auflage
- Maus: Bilanzsteuerrecht und Buchführung, aktuelle Auflage
- Preißler (Hrsg.): Steuerberaterprüfung Band 2 Unternehmenssteuerrecht und Steuerbilanzrecht, aktuelle Auflage

### Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

### Prüfungsanforderungen

Kompetenzausprägung F (Bewertung)

### Dauer

1 Semester

### Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

### Lehrsprache

Deutsch

# EU-, Kapitalmarkt- und Insolvenzrecht

## European Law, Capital Market Law and Bankruptcy Law

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0964 (Version 3.0) vom 12.12.2019

### Modulkennung

22M0964

### Studiengänge

Auditing, Finance and Taxation (M.A.)

### Niveaustufe

5

### Kurzbeschreibung

1. Zunehmend stellen auch zwischen- und übernationale Rechtsvorschriften wichtige Rahmenbedingungen für betriebliche Entscheidungsprozesse dar. Ohne deren Kenntnis können entsprechende Entscheidungen nicht sachgerecht getroffen werden. Die Auswahl der Inhalte und die Schwerpunktsetzung des Moduls orientieren sich an der Beratungspraxis des Wirtschaftsprüfers.
2. Dem Modul fällt die Funktion zu, erworbene Rechtskenntnisse aus dem nationalen Zivilrecht in den europarechtlichen Kontext einordnen zu können und damit zusammenhängende Fragen zu erkennen und einer sachgerechten Lösung zuzuführen.
3. Rechtskenntnisse, insbesondere im Handels- und Gesellschaftsrecht sollen auf für den Wirtschaftsprüfer wichtige Fragestellungen bei Unternehmenskrisen angewendet werden können.

### Lehrinhalte

Die Lehrinhalte umfassen die Wissensgebiete nach § 4 WiPrPrüfV und orientieren sich an dem im Referenzrahmen vorgegebenen Kompetenzniveau (Kompetenzausprägung F, Europarecht D). Das Modul „EU-, Kapitalmarkt- und Insolvenzrecht“ weist einen fachlichen Bezug zum Modul „Internationale Besteuerung und Umwandlungsbesteuerung“ auf.

1. Europarecht [18 Kontaktstunden]
  - 1.1 Verfassung und Struktur der Europäischen Union
  - 1.2 Rechtsnatur der EG und der EU
  - 1.3 Aufgaben und Befugnisse der EU
  - 1.4 Institutionen der EU
  - 1.5 Die Gemeinschaftsrechtsordnung
  - 1.6 Rechtsquellen des Gemeinschaftsrechts
  - 1.7 Rechtssetzungsverfahren, Rechtsschutzsystem
  - 1.8 Einordnung des Gemeinschaftsrechts im Gesamtsystem des Rechts
  - 1.9 Kollision zwischen Gemeinschaftsrecht und nationalem Recht
2. Kapitalmarktrecht [22 Kontaktstunden]
  - 2.1 Allgemeines (Rechtsquellen, der Kapitalmarkt)
  - 2.2 Börse und andere Handelssegmente
  - 2.3 Prospektrecht (Anlegerschutz, Prospekthaftung)
  - 2.4 Mitteilungs- und Veröffentlichungspflichten
  - 2.5 Insiderrecht
  - 2.6 Unternehmensübernahmerecht
  - 2.7 Kapitalmarktaufsicht
3. Insolvenzrecht [20 Kontaktstunden]

- 3.1 Grundlagen
- 3.2 Eröffnung des Insolvenzverfahrens
- 3.3 Massegläubiger und Masseverbindlichkeiten
- 3.4 Aussonderung, Absonderung und Aufrechnung
- 3.5 Wirkung der Insolvenzeröffnung
- 3.6 Insolvenzanfechtung
- 3.7 Verwaltung und Verwertung der Insolvenzmasse, Eigenverwaltung
- 3.8 Anmeldung, Prüfung und Feststellung der Forderungen
- 3.9 Verteilung und Beendigung
- 3.10 Insolvenz im Konzern
- 3.11 Restrukturierung außerhalb der Insolvenz (Reorganisation)

## Lernergebnisse / Kompetenzziele

### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,

- kennen die wesentlichen Grundlagen des Europarechts und des Kapitalmarktrechts,
- verfügen über detailliertes Wissen im Bürgerlichen Recht sowie Handels- und Gesellschaftsrecht und haben ein kritisches Verständnis für rechtliche Probleme bei Unternehmen in der Krise, mit denen ein Wirtschaftsprüfer unter beratungs- und haftungsrechtlichen Gesichtspunkten konfrontiert werden kann,
- können mittelschwere Probleme in den Bereichen bearbeiten.

### *Wissensvertiefung*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über detailliertes Wissen und haben ein kritisches Verständnis bezogen auf die meisten Kerngebiete, Theorien, Prinzipien und Konzepte der behandelten Rechtsgebiete.

### *Können - instrumentale Kompetenz*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über Spezialwissen und Fertigkeiten hinsichtlich juristischer Methoden, um Sachverhalte zu verarbeiten, gut strukturiert darzustellen, um so Informationen zu gewinnen und zu bearbeiten.

### *Können - kommunikative Kompetenz*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können Themen des Kapitalmarktrechts, des Europarechts und des Insolvenzrechts analysieren, auswerten und einer kritischen Betrachtung unterziehen.

### *Können - systemische Kompetenz*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, wenden eine Reihe von gängigen berufsbezogenen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Techniken an, um Standardaufgaben und fortgeschrittene Aufgaben zu bearbeiten.

## Lehr-/Lernmethoden

Angeleitetes Unterrichtsgespräch, Fallstudien, Literaturstudium

## Empfohlene Vorkenntnisse

Vertiefte und anwendungssichere Kenntnisse des internationalen Kaufrechts sowie des Insolvenzrechts (Kompetenzausprägung C des Referenzrahmens).

Umfassende Fachkenntnisse des Bürgerlichen Rechts sowie des Handelsrechts, sowie erweiterte Kenntnisse der Subsumtionstechnik wie sie in den Modulen "Bürgerliches Recht" und "Gesellschafts- und Konzernrecht" auf der Niveaustufe F des Referenzrahmens vermittelt werden.

Bei den Empfohlenen Vorkenntnissen im Studiengang Auditing, Finance and Taxation handelt es sich um Pflicht-Voraussetzungen, die von den Studierenden gemäß Referenzrahmen zu erbringen sind.

## Modulpromotor

Müller-Bromley, Nicolai

## Lehrende

Müller-Bromley, Nicolai  
Hellwege, Heiko  
Tonner, Norbert

### Leistungspunkte

7

### Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.  
Workload      Lehrtyp

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.  
Workload      Lerntyp

55 Veranstaltungsvor/-nachbereitung

43 Literaturstudium

43 Prüfungsvorbereitung

9 Kleingruppen

### Literatur

- Arndt/Fischer/Fetzer, Fälle zum Europarecht, aktuelle Auflage  
- Breuer, Insolvenzrecht, aktuelle Auflage  
- DtV Textausgabe Europarecht, aktuelle Auflage  
- Förste, Insolvenzrecht, aktuelle Auflage  
- Gülleemann, Internationales Privatrecht, UN-Kaufrecht und Internationales Zivilverfahrensrecht, aktuelle Auflage  
- NWB Textausgabe, Wichtige Gesetze des Wirtschaftsprivatrechts, aktuelle Auflage  
- IDW Wirtschaftsgesetze, Textausgabe  
- Streinz, Europarecht, aktuelle Auflage  
- Buck-Heeb, Kapitalmarktrecht, aktuelle Auflage  
- Grundmann, Bank- und Kapitalmarktrecht, aktuelle Auflage

### Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig und mündliche Prüfung

### Bemerkung zur Prüfungsform

Gewichtung der Klausur mit 60% und der mündlichen Prüfung mit 40%.

### Prüfungsanforderungen

Kompetenzausprägung Insolvenz- und Kapitalmarktrecht F (Bewertung), Europarecht D (Analyse)

### Dauer

1 Semester

### Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

### Lehrsprache



Deutsch



# Gesellschafts- und Konzernrecht

## Corporate Law and Group Law

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0836 (Version 8.0) vom 14.02.2022

### Modulkennung

22M0836

### Studiengänge

Auditing, Finance and Taxation (M.A.)

### Niveaustufe

5

### Kurzbeschreibung

Das Gesellschaftsrecht und das Konzernrecht stellen wichtige Rahmenbedingungen für betriebliche Entscheidungs- und Risikoabwägungsprozesse dar. Handels- und gesellschaftsrechtliche Fragestellungen können ohne ein solides Fachwissen in diesem Bereich nicht sachgerecht gelöst werden. Die Beschäftigung mit dem Kapitalgesellschaftsrecht erfordert zudem Kenntnisse im Kapitalmarktrecht. Für den Wirtschaftsprüfer, der sich mit der Prüfung von Personen- und Kapitalgesellschaften beschäftigt, sind vertiefende Kenntnisse in diesen Rechtsgebieten unerlässlich. Die Auswahl der Inhalte und die Schwerpunktsetzung des Moduls orientieren sich an der betrieblichen Praxis sowie deren Auswirkungen u. a. auch für die Besteuerung und das Prüfungswesen.

### Lehrinhalte

Die Lehrinhalte umfassen die Wissensgebiete nach § 4 WiPrPrüfV und orientieren sich an dem im Referenzrahmen vorgegebenen Kompetenzniveau (Kompetenzausprägung F). Das Modul "Gesellschafts- und Konzernrecht" weist einen fachlichen Bezug zu den Modulen "EU-, Kapitalmarkt- und Insolvenzrecht", "Internationale Besteuerung und Umwandlungssteuerrecht" und "Unternehmensbesteuerung" auf.

#### 1. Personengesellschaften [22 Kontaktstunden]

##### 1.1. BGB-Gesellschaft, Offene Handelsgesellschaft, Kommanditgesellschaft

- Rechtsnatur
- Vertretung
- Möglichkeiten der Haftungsbeschränkung
- Haftung nach außen
- Nachhaftung
- Innenhaftung (insb. "Trihotel")
- Kontrollrechte
- Wettbewerbsverbot
- Typische und besondere Vertragsklauseln
- Sozialansprüche/ -verpflichtungen
- Gesellschafterwechsel (Tod eines Gesellschafters)
- Beendigung (Auflösung und Liquidation)

##### 1.2. GmbH & Co. KG

- Gründung, Geschäftsführung, Kontrollrechte, Einheitsgesellschaft, doppelstöckige Gesellschaft, Kapitalaufbringungs- und -erhaltungsfragen, als Freiberuflergesellschaft

##### 1.3. Partnerschaftsgesellschaft

##### 1.4. Stille Gesellschaft

#### 2. Kapitalgesellschaften [insgesamt 44 Kontaktstunden]

##### 2.1. Gesellschaft mit beschränkter Haftung [20 Kontaktstunden]

- Errichtung (Bar- und Sachgründung, Kapitalaufbringung, verdeckte Sacheinlagen, Gründungsphasen, wirtschaftliche Neugründung)
- Befugnisse und Beschlüsse der Gesellschafterversammlung

- Rechte der Gesellschafter (v.a. Stimmrechte, Beteiligungs- und Einsichtsrechte, Anfechtungsmöglichkeiten bei Beschlüssen, Gewinnbeteiligung)
- Haupt- und Nebenpflichten der Gesellschafter
- Geschäftsführung und Vertretung
- Geschäftsführerhaftung
- Kapitalerhaltung und Gesellschafterdarlehen
- Haftung für Gesellschaftsverbindlichkeiten (Außen- und Innenhaftung)
- Typische Satzungsklauseln
- Gesellschafterwechsel
- Ausscheiden eines Gesellschafters (Abfindungsklauseln)
- Aufsichtsrat und Beirat
- Wettbewerbsverbot (Gesellschafter u. Geschäftsführer)
- Gesellschafterwechsel (rechtsgeschäftlich/durch Gesamtrechtsnachfolge/ Vinkulierungsklauseln/

#### Nachfolgeplanung)

- Auflösung und Liquidation

#### 2.2. Aktiengesellschaft [18 Kontaktstunden]

- Errichtung, (Gründungsformen, Haftungsrisiken)
- Befugnisse und Beschlüsse der Hauptversammlung
- Rechte und Pflichten der Aktionäre
- Rechte und Pflichten des Vorstands
- Rechte und Pflichten des Aufsichtsrats
- Haftungsrisiken für Berater
- Haftung für Gesellschaftsverbindlichkeiten
- Haftung des Vorstands und des Aufsichtsrats
- Gesellschafterklage, Anfechtung von Beschlüssen

#### 2.3. Kommanditgesellschaft auf Aktien [1 Kontaktstunde]

#### 2.4. Eingetragene Genossenschaft [1 Kontaktstunde]

#### 2.5. Ausländische Kapitalgesellschaften insbesondere europäische Rechtsformen SE [4 Kontaktstunden]

### 3. Konzernrecht, Corporate Governance, Umwandlungsrecht [insgesamt 42 Kontaktstunden]

#### 3.1. Recht der verbundenen Unternehmen [20 Kontaktstunden]

- Allg., herrschende und abhängige Unternehmen
- Vertragskonzern
- Faktischer Konzernrecht
- GmbH-Konzern
- Fusionskontrolle

#### 3.2. Corporate Governance [8 Kontaktstunden]

- insbesondere Deutscher Corporate Governance Kodex
- Entsprechenserklärung, § 161 AktG

#### 3.3. Umwandlungsrecht [14 Kontaktstunden]

- Formwechselnde Umwandlung (Personen- u. Kapitalges.)
- Verschmelzung (Arten, -vertrag, -bericht)
- Spaltung (Arten, Durchführung)
- Vermögensübertragung inner- und außerhalb des UmwG

## Lernergebnisse / Kompetenzziele

### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,

- verfügen über vertiefende Kenntnisse der Personen- und Kapitalgesellschaften nach dem Gesellschaftsrecht und dessen Querverbindungen zum Konzern- und Umwandlungsrecht,
- können praktische Fragestellungen aus dem Bereich des Gesellschafts-, des Konzern- und des Umwandlungsrechts sowie des Corporate Governance erkennen und in ihrer wirtschaftlichen Bedeutung einordnen und
- sind in der Lage, komplexe Probleme des Gesellschaftsrechts zu bearbeiten.

### *Wissensvertiefung*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein umfassendes und integriertes Wissen bezogen auf die Kerngebiete des Gesellschafts- und Konzernrechts.

### *Können - instrumentale Kompetenz*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über vertieftes Wissen und Fertigkeiten hinsichtlich einer großen Bandbreite rechtlicher Methoden. Diese setzen sie ein, um rechtliche Fragestellungen aus diesen Bereichen zu erkennen und im Rahmen juristischer Methoden strukturiert darzustellen und zu bearbeiten.

### *Können - kommunikative Kompetenz*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können komplexe handels- und gesellschaftsrechtliche Probleme und Themen identifizieren, definieren, konzeptualisieren und kritisch analysieren.

### *Können - systemische Kompetenz*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, wenden eine Reihe von gängigen berufsbezogenen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Techniken an, um fortgeschrittene Aufgaben aus dem Bereich des Gesellschafts- und des Konzernrechts zu bearbeiten.

## **Lehr-/Lernmethoden**

Seminaristischer Unterricht, Fallstudien, Gruppenarbeit, Selbststudium

## **Empfohlene Vorkenntnisse**

Vertiefte und anwendungssichere Kenntnisse des Gesellschaftsrechts (Kompetenzausprägung C des Referenzrahmens).

Umfassende Fachkenntnisse des Bürgerlichen Rechts, insbesondere zum Schuldrecht und Sachenrecht sowie erweiterte Kenntnisse der Subsumtionstechnik wie sie im Modul "Bürgerliches Recht" auf der Niveaustufe F des Referenzrahmens vermittelt werden.

Bei den Empfohlenen Vorkenntnissen im Studiengang Auditing, Finance and Taxation handelt es sich um Pflicht-Voraussetzungen, die von den Studierenden gemäß Referenzrahmen zu erbringen sind.

## **Modulpromotor**

Tillmann, Oliver

## **Lehrende**

Hellwege, Heiko

Tonner, Norbert

## **Leistungspunkte**

12

## **Lehr-/Lernkonzept**

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
------	---------

108	Vorlesungen
-----	-------------

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lerntyp
------	---------

114	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
-----	----------------------------------

64	Literaturstudium
----	------------------

60	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

14	Kleingruppen
----	--------------

## **Literatur**

- Emmerich/Habersack: Aktien- und GmbH-Konzernrecht, aktuelle Auflage
- Grunewald, B.: Gesellschaftsrecht, aktuelle Auflage
- Windbichler: Gesellschaftsrecht, aktuelle Auflage
- Mestmäcker/Behrens (Hrsg.): Das Gesellschaftsrecht der Konzerne im internationalen Vergleich, aktuelle Auflage
- Roth: Handels- und Gesellschaftsrecht, aktuelle Auflage
- Schmidt, Karsten: Gesellschaftsrecht, aktuelle Auflage
- Timm/Schöne: Fälle zum Handels- und Gesellschaftsrecht, aktuelle Auflage
- Wiedemann/Frey: Gesellschaftsrecht, aktuelle Auflage

### **Prüfungsleistung**

Klausur 3-stündig und mündliche Prüfung

### **Bemerkung zur Prüfungsform**

Die Prüfungsleistungen (K3 und mündliche Prüfung) werden im Verhältnis 60 : 40 gewichtet.

### **Prüfungsanforderungen**

Kompetenzausprägung F (Bewertung)

Fähigkeit, auf Basis der erworbenen Fachkenntnisse und der erlernten juristischen Arbeitstechniken praxisnahe Aufgaben zu bearbeiten, zu lösen und mündlich zu verteidigen.

### **Dauer**

1 Semester

### **Angebotsfrequenz**

Wintersemester und Sommersemester

### **Lehrsprache**

Deutsch

# Internationale Besteuerung und Umwandlungsbesteuerung

## International Taxation and Fiscal Conversion

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0970 (Version 6.0) vom 15.02.2022.

### Modulkennung

22M0970

### Studiengänge

Auditing, Finance and Taxation (M.A.)

### Niveaustufe

5

### Kurzbeschreibung

Ein Unternehmen unterliegt im Laufe seines Bestehens Veränderungen. Es muss sich z. B. geänderten rechtlichen Rahmenbedingungen anpassen oder es ändert seine Zielsetzung bzw. Organisationsstruktur. Ohne zivil- und steuerrechtliche Sonderregelungen müsste ein Unternehmen in seiner ursprünglichen Rechtsform aufgegeben bzw. eine Gesellschaft liquidiert werden. Das Umwandlungssteuergesetz erlaubt die Vermeidung der Realisierung der stillen Reserven, indem es unter bestimmten Voraussetzungen die Übertragung der stillen Reserven auf den übernehmenden Rechtsträger zulässt. Die Studierenden sollen Risiken und Möglichkeiten der Umwandlungen auch ohne Abwicklung des übertragenden Rechtsträgers erkennen und praktikable Lösungen finden.

Mit fortschreitender internationaler Verflechtung der Wirtschaft dehnen immer mehr Unternehmen ihre Geschäftsbeziehungen über die nationalen Grenzen aus. Die Besteuerung von internationalen Sachverhalten und Unternehmensumstrukturierungen ist somit für Unternehmen von zunehmender Bedeutung. Den Studierenden sollen in diesem Modul die zentralen Kenntnisse im Bereich der internationalen Ertragsbesteuerung von Unternehmen und Privatpersonen sowie der Besteuerung von Unternehmensumstrukturierungen im Rahmen des Umwandlungssteuergesetzes bzw. des Umwandlungsgesetzes vermittelt werden.

### Lehrinhalte

Die Lehrinhalte umfassen die Wissensgebiete nach §4 WiPrPrüfV und orientieren sich an dem im Referenzrahmen vorgegebenen Kompetenzniveau (Kompetenzausprägung F).

UMWANDLUNGSRECHT UND UMWANDLUNGSSTEUERRECHT [insgesamt 30 Kontaktstunden]

1. Einführungsveranstaltung zur Definition und Abgrenzung des Themengebiets Internationales Steuerrecht [4 Kontaktstunden]
2. Umwandlungssteuerrecht [16 Kontaktstunden]
  - 2.1 Umwandlung einer Kapitalgesellschaft auf eine Personengesellschaft oder auf eine natürliche Person
  - 2.2 Verschmelzung von Kapitalgesellschaften
  - 2.3 Tausch von Anteilen an Kapitalgesellschaften
  - 2.4 Spaltung von Kapitalgesellschaften
  - 2.5 Einbringung eines Betriebs, Teilbetriebs oder Mitunternehmeranteils in eine Kapitalgesellschaft
  - 2.6 Einbringung von Betriebsvermögen in eine Personengesellschaft
  - 2.7 Formwechsel einer Personengesellschaft in den Einzelunternehmen
  - 2.8 Anwachsung
  - 2.9 Realteilung von Personengesellschaften
3. Besteuerung der Übertragung von Einzelwirtschaftsgütern [10 Kontaktstunden]

- 3.1 Unentgeltliche Übertragung
- 3.2 Teilentgeltliche Übertragung
- 3.3 Entgeltliche Übertragung

## INTERNATIONALES STEUERRECHT (38 Kontaktstunden)

1. Einführungsveranstaltung zur Definition und Abgrenzung des Themengebiets Internationales Steuerrecht
2. Prinzipien des internationalen Steuerrechts
  - 2.1 Bedeutung und Begriff des internationalen Steuerrechts
  - 2.2 Prinzipien der Besteuerung
    - 2.2.1 Ausgangspunkt: Souveränitätsprinzip
    - 2.2.2 Anknüpfungsmerkmale: Besteuerung dem Grunde nach
    - 2.2.3 Sachlicher Umfang: Besteuerung dem Umfang nach
    - 2.2.4 Zusammenspiel der Besteuerungsmerkmale
  - 2.3 Formen und Ursachen der Doppelbesteuerung
    - 2.3.1 Formen der Doppelbesteuerung
      - 2.3.1.1 Juristische Doppelbesteuerung
      - 2.3.1.2 Wirtschaftliche Doppelbesteuerung
      - 2.3.1.3 Virtuelle Doppelbesteuerung
    - 2.3.2 Ursachen der Doppelbesteuerung
  - 2.4 Methoden zur Vermeidung der Doppelbesteuerung
    - 2.4.1 Direkte Steueranrechnung
    - 2.4.2 Steuerabzug
    - 2.4.3 Pauschalierung
    - 2.4.4 Freistellung mit Progressionsvorbehalt
3. Funktionsweise von Doppelbesteuerungsabkommen
  - 3.1 Bedeutung von Vertragsmustern
  - 3.2 Rechtliche Regelungen
  - 3.3 Systematik des OECD-MA
    - 3.3.1 Abkommensaufbau
    - 3.3.2 Persönlicher Anwendungsbereich
    - 3.3.3 Schrankennormen
    - 3.3.4 Methodenartikel
    - 3.3.5 Zusammenspiel von Schrankennormen und Methodenartikel
    - 3.3.6 Überblick über die Abgrenzung der Besteuerungsrechte
  - 3.4. Aufgaben zur Anwendung von Doppelbesteuerungsabkommen
4. Methoden zur Vermeidung der Doppelbesteuerung - Besonderheiten für juristische Personen
  - 4.1 Anwendung der Vermeidungsmethoden bei juristischen Personen
    - 4.1.1 Direkte Steueranrechnung
    - 4.1.2 Steuerabzug
    - 4.1.3 Pauschalierung
    - 4.1.4 Freistellung
  - 4.2 Ausgewählte Bereiche des Doppelbesteuerungsabkommens
    - 4.2.1 Verbundene Unternehmen (Art. 9 OECD-MA)
    - 4.2.2 Dividenden (Art. 10 OECD-MA)
5. Methoden zur Vermeidung der Doppelbesteuerung - Besonderheiten für natürliche Personen
  - 5.1 Kapitalerträge
    - 5.1.1 Grundsätzliche Besteuerung in Deutschland
      - 5.1.1.1 Überblick
      - 5.1.1.2 Kapitalerträge im Privatvermögen
      - 5.1.1.3 Kapitalerträge im Betriebsvermögen
      - 5.1.1.4 Besteuerung von Veräußerungsgewinnen von Anteilen an Kap. Ges.
    - 5.1.2 Kapitalerträge und Vermeidungsmethoden
      - 5.1.2.1 Direkte Steueranrechnung bei Kapitaleinkünften im Privatvermögen
      - 5.1.2.2 Direkte Steueranrechnung im Teileinkünfteverfahren
      - 5.1.2.3 Abzugsmethode bei Kapitaleinkünften im Privatvermögen
      - 5.1.2.4 Abzugsmethode im Teileinkünfteverfahren

- 5.2 Einkünfte aus unselbständiger Arbeit (Art. 15 OECD-MA)
- 5.3 Künstler und Sportler (Art. 17 OECD-MA)

## 6. Unternehmensgewinne (Art. 7 OECD-MA)

### 6.1 Überblick

### 6.2 Betriebsstätte

### 6.3 Unternehmensgewinne (Art. 7 OECD-MA) im Einzelnen

#### 6.3.1 Aufteilung des Art. 7 OECD-MA

#### 6.3.2 Zuteilung der Besteuerungsrechte dem Grunde nach

#### 6.3.3 Gewinnzurechnung zwischen Stammhaus und Betriebsstätte

## 7. Grundlagen des Außensteuergesetzes

### 7.1 Zielsetzung und Gliederung des AStG

### 7.2 Überblick über wichtige Bereiche des AStG

#### 7.2.1 Berichtigung von Einkünften (§ 1 AStG)

#### 7.2.2 Wegzugsbesteuerung (§ 6 AStG)

#### 7.2.3 Hinzurechnungsbesteuerung (§§ 7-14 AStG)

### 7.3 Die Wegzugsbesteuerung (§ 6 AStG) im Einzelnen

#### 7.3.1 Überblick

#### 7.3.2 Voraussetzungen für die Wegzugsbesteuerung

#### 7.3.3 Rechtsfolgen

#### 7.3.4 EU-Regelungen

#### 7.3.5 Vermeidung einer möglichen Doppelbesteuerung

## 8. Inbound-Besteuerung – Ausländer mit wirtschaftlichen Interessen im Inland

### 8.1 Einführung

### 8.2 Grenzpendler

#### 8.2.1 Was sind Grenzpendler?

#### 8.2.2 Was ist das Problem der Grenzpendler?

#### 8.2.3 Fiktive beschränkte Einkommensteuerpflicht

#### 8.2.4 Aufgabe zur fiktiven unbeschränkten Steuerpflicht

### 8.3 Beschränkte Steuerpflicht

#### 8.3.1 Charakterisierung der beschränkten Steuerpflicht

#### 8.3.2 Voraussetzungen und Rechtsfolgen im Überblick

#### 8.3.3 Isolierende Betrachtungsweise

#### 8.3.4 Steuererhebung bei beschränkter Steuerpflicht

##### 8.3.4.1 Steuerabzug

##### 8.3.4.2 Veranlagung

## 9. Verfahrensrechtliche Fragen bei Auslandssachverhalten

## Lernergebnisse / Kompetenzziele

### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden kennen die Terminologien und Inhalte aller wesentlichen Bereiche des Umwandlungssteuerrechts und des Internationalen Steuerrechts. Sie können Unternehmensumstrukturierungen einschließlich der Übertragung von Einzelwirtschaftsgütern und internationale Sachverhalte steuerlich einordnen und die steuerlichen Rechtsfolgen der Sachverhalte ableiten. Sie können die Rechtsfolgen alternativer Sachverhaltsgestaltungen vergleichen und Vorteilhaftigkeitsaussagen formulieren. Die Studierenden können sowohl verschiedene Lebenssachverhalte zu Kategorien zusammenfassen als auch für systematische Besteuerungsalternativen konkrete Beispiele geben.

### *Wissensvertiefung*

Die Studierenden verfügen über ein vollständiges und integriertes Wissen bezogen auf die meisten Kerninhalte des Umwandlungssteuerrechts und der Internationalen Ertragsbesteuerung. Sie können die entgeltlichen und unentgeltlichen Übertragungsformen von Wirtschaftsgütern und Sachgesamtheiten eindeutig differenzieren und die maßgeblichen Rechtsfolgen ableiten.

### *Können - instrumentale Kompetenz*

Die Studierenden verfügen über ausreichend Spezialwissen und fachliche sowie methodische Fertigkeiten, um Sachverhalte des Umwandlungssteuerrechts sowie des Internationalen Steuerrechts zu strukturieren und lösungsorientiert zu bearbeiten.

#### *Können - kommunikative Kompetenz*

Die Studierenden identifizieren, konzeptualisieren und definieren neue und vorgegebene Probleme und Themen und entwickeln kreative Lösungsskizzen.

#### *Können - systemische Kompetenz*

Die Studierenden wenden die vermittelten Lehrinhalte an, um fortgeschrittene Aufgaben zu bearbeiten. Die Studierenden zeigen Kreativität in der Anwendung von Fachwissen auf praxisnahe Fallgestaltungen. Sie arbeiten in vielfältigen berufsbezogenen Kontexten, die in einem hohen Maße nicht vorhersehbar und spezialisiert sind.

### **Lehr-/Lernmethoden**

Die methodische Konzeption des Moduls stellt zunächst auf die Wissensvermittlung im Rahmen von Vorlesungen ab, die Anwendung der Inhalte wird zusammen mit den Studierenden anhand von Beispielen vertieft. Weiterhin erhalten die Studierenden komplexe Sachverhalte im Rahmen von Fallstudien, die zunächst selbstständig zu Hause gelöst werden sollen und später in der Lehrveranstaltung besprochen werden.

### **Empfohlene Vorkenntnisse**

Umfassende Fachkenntnisse des Gesellschaftsrechts, insbesondere des Umwandlungsrechts, wie sie im Modul "Gesellschafts- und Konzernrecht" auf der Niveaustufe F des Referenzrahmens vermittelt werden.

Umfassende Fachkenntnisse der Besteuerung, wie sie in den Modulen "Einkommen- und Bilanzsteuerrecht", "Abgabenordnung, Bewertungsgesetz und Erbschaftsteuer", "Unternehmensbesteuerung" und "Verkehrssteuern" auf der Niveaustufe F des Referenzrahmens vermittelt werden.

Umfassende Fachkenntnisse des EU- und internationalen Rechts, wie sie im Modul "EU-, Kapitalmarkt- und Insolvenzrecht" auf der Niveaustufe D des Referenzrahmens vermittelt werden.

Bei den Empfohlenen Vorkenntnissen im Studiengang Auditing, Finance and Taxation handelt es sich um Pflicht-Voraussetzungen, die von den Studierenden gemäß Referenzrahmen zu erbringen sind.

### **Modulpromotor**

Tanto, Olaf

### **Lehrende**

Tanto, Olaf

Stein, Klaus

### **Leistungspunkte**

6

### **Lehr-/Lernkonzept**



## Workload Dozentengebunden

Std.  
Workload      Lehrtyp

64 Vorlesungen

## Workload Dozentenungebunden

Std.  
Workload      Lerntyp

50 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

31 Literaturstudium

25 Prüfungsvorbereitung

10 Kleingruppen

## Literatur

Zum Internationalen Steuerrecht:

- Brähler, G.: Internationales Steuerrecht: Grundlagen für Studium und Steuerberaterprüfung, aktuelle Auflage
- Grotherr, S./Herfort, C./Strunk, G.: Internationales Steuerrecht, aktuelle Auflage
- Schaumburg, H.: Internationales Steuerrecht: Außensteuerrecht – Doppelbesteuerungsrecht, aktuelle Auflage
- Wilke, K.-M.: Fallsammlung Internationales Steuerrecht: Einkommensteuer. Körperschaftsteuer. Außensteuergesetz, aktuelle Auflage
- Wilke, K.-M.: Lehrbuch Internationales Steuerrecht, aktuelle Auflage

Zum Umwandlungssteuerrecht:

- Brähler, G.: Umwandlungssteuerrecht: Grundlagen für Studium und Steuerberaterprüfung, aktuelle Auflage
- Ettinger, J./Schmitz, M.: Umstrukturierungen im Bereich mittelständischer Unternehmen: Gesellschaftsrechtlicher Überblick. Steuerliche Gestaltungsmöglichkeiten. Beratungshinweise, Checklisten, Musterformulare, aktuelle Auflage
- Klingebiel, J./Patt, J./Rasche, R./Krause, T.: Umwandlungssteuerrecht, aktuelle Auflage

## Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

## Prüfungsanforderungen

Kompetenzausprägung F (Bewertung)

## Dauer

1 Semester

## Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

## Lehrsprache

Deutsch

# Investition und Finanzierung, Volkswirtschaftslehre

## Investments and Financing, Economics

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0959 (Version 6.0) vom 14.02.2022

### Modulkennung

22M0959

### Studiengänge

Auditing, Finance and Taxation (M.A.)

### Niveaustufe

4

### Kurzbeschreibung

Investitions- und Finanzierungsentscheidungen sind ebenso wie Kenntnisse der Volkswirtschaftslehre und -politik von hoher Bedeutung für die berufliche Tätigkeit von Wirtschaftsprüfern. Ursache hierfür sind die intensiven Wirkungen zwischen den funktionellen unternehmerischen Entscheidungen, dem Rechnungswesen und der Besteuerung von Unternehmen sowie den volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Es werden in diesem Modul die Entscheidungswirkungen dargestellt und anhand von Fallstudien und Beispielen vertieft.

### Lehrinhalte

Die Lehrinhalte umfassen die Wissensgebiete nach § 4 WiPrPrüfV und orientieren sich an dem im Referenzrahmen vorgegebenen Kompetenzniveau (Kompetenzausprägung C im Bereich der Volkswirtschaftslehre, Kompetenzausprägung D im Bereich der Investition und Finanzierung). Das Modul „Investition und Finanzierung, Volkswirtschaftslehre“ weist einen fachlichen Bezug zu den Modulen „Konzernabschluss und IFRS“ und „Unternehmensbewertung“ auf.

1. Ertragsmanagement [20 Kontaktstunden]
  - 1.1 Cash Flow-Größen vs. Ergebnisgrößen
  - 1.2 Identifikation entscheidungsrelevanter Zahlungsströme
  - 1.3 Dynamische Investitionsrechenverfahren
  - 1.4 Berücksichtigung des Risiko (WACC, CAPM)
2. Risikoanalyse und -steuerung [16 Kontaktstunden]
  - 2.1 Grundlagen des Risikomanagements
  - 2.2 Gesetzliche Anforderungen zur Einführung und Gestaltung des Risikomanagements
  - 2.3 Prüfung von Risikomanagementsystemen
  - 2.4 Methoden zur Bewertung von Unternehmensrisiken
  - 2.5 Organisation von Risikomanagementsystemen
  - 2.6 Kommunikation von Unternehmensrisiken
  - 2.7 Darstellung und Berichterstattung in Jahresabschlussberichten
3. Unternehmensfinanzierung [16 Kontaktstunden]
  - 3.1 Zielsetzungen betrieblicher Finanzwirtschaft und Finanzierungsanlässe
  - 3.2 Kapitalkosten und Kapitalstruktur
  - 3.3 Beteiligungsfinanzierung (Auswahl)
  - 3.4 Fremdfinanzierung (Auswahl)
  - 3.5 Neuere Finanzierungsformen und -prozesse (Auswahl)
  - 3.6 Unternehmensrating
4. Allgemeine Volkswirtschaftslehre [16 Kontaktstunden]
  - 4.1 Unternehmen im Markt: Mikroökonomische Theorie und Politik (staatliche Einflussnahme auf die

- Marktpreisbildung) [Lernziel: Mikro- und makroökonomische Konzepte und Problemstellungen]  
4.2 Wirtschaftspolitik [Lernziel: Geld- und fiskalpolitische Konzepte und Problemstellungen]  
- Fiskalpolitik im nationalen und europäischen Kontext  
- Geldpolitik im nationalen und europäischen Kontext  
4.3 Finanzwissenschaft [Lernziel: Finanzwissenschaftliche Konzepte und Problemstellungen]  
- Die Rolle des Staates in der Wirtschaft  
- Finanzpolitischer Willensbildungs- und Entscheidungsprozess  
- Finanzierung des Staates (Abgabeprinzipien, Steuern, Gebühren und Beiträge)  
- Steuersysteme im internationalen Vergleich  
- Internationale Aspekte der Besteuerung (internationaler Steuerwettbewerb)  
- theoretische Modelle in der Unternehmenspraxis  
- Folgewirkung aktueller politischer Entscheidungen

Anwendung der theoretischen Modelle auf die Unternehmenspraxis und Analyse aktueller gesamtwirtschaftlicher Entwicklungen anhand der theoretischen Konzepte sowie die Darstellung konkreter Folgewirkungen von politischen Entscheidungen

5. Derivate und ausgewählte Finanzierungsmärkte [20 Kontaktstunden]  
5.1 Darstellung der Märkte für Finanzderivate  
5.2 Instrumente der Märkte für Finanzderivate  
5.3 Weitere ausgewählte Finanzierungsprozesse

## Lernergebnisse / Kompetenzziele

### *Wissensverbreiterung*

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die wesentlichen Wissensbereiche und Methoden der Unternehmensfinanzierung und Unternehmensinvestition mit ihren Besonderheiten, Grenzen, Terminologien und sind in der Lage die unterschiedlichen Verfahren anzuwenden. Sie kennen die grundsätzlichen Auswirkungen von Investitions- und Finanzierungsentscheidungen auf das Rechnungswesen und die Unternehmensbesteuerung. Die Studierenden kennen grundlegende volkswirtschaftliche Zusammenhänge und sind sich der mit der Unternehmensbewertung zusammenhängenden methodischen Problemstellungen bewusst.

### *Wissensvertiefung*

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben verfügen über ein umfassendes und integriertes Wissen bezogen auf die unternehmerischen Wirkungen von Investitions- und Finanzierungsentscheidungen. Sie kennen Funktionsweisen und Instrumente des Marktes für Finanzderivate.

### *Können - instrumentale Kompetenz*

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über vertieftes Wissen und Fertigkeiten hinsichtlich des Einsatzes der Instrumente der Investitionsrechnung und der Finanzierung. Sie können beurteilen, welche Verfahren und Instrumente unter welchen Rahmenbedingungen zum Einsatz kommen sollten und haben mit einer eigenständigen Anwendung des theoretisch Erarbeiteten in Beispielen und Mustersituationen Erfahrungen gesammelt. Die Studierenden kennen Instrumente zur Bewertung von Derivaten.

### *Können - kommunikative Kompetenz*

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können komplexe berufsbezogene Probleme und Themen identifizieren, definieren, konzeptualisieren und kritisch analysieren. Im Rahmen von Fallstudien zeigen die Studierenden ihre Fähigkeit zur Teamarbeit, zur Delegation von Teilaufgaben sowie zur Planung und Steuerung von Entscheidungen.

### *Können - systemische Kompetenz*

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, wenden eine Reihe von gängigen berufsbezogenen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Techniken an, um Standardaufgaben und fortgeschrittene Aufgaben zu bearbeiten.

## Lehr-/Lernmethoden

Die Veranstaltungen werden seminaristisch durchgeführt. Der Wissensinput erfolgt durch Vorlesungen der Dozenten und/oder durch das eigenständige Erarbeiten durch die Studierenden. Auf dieser Basis erarbeiten die Studierenden eigenständig und im Team mit Hilfe von Fallbeispielen die Übertragbarkeit der theoretischen Modelle auf betriebliche Anwendungsbeispiele.

### Empfohlene Vorkenntnisse

Kenntnisse im Bereich Investition und Finanzierung auf der Niveaustufe D des Referenzrahmens zur WPAnrV. Die Studierenden können korrigierend in Prozesse eingreifen, neue Vorgehensweisen entwickeln und Verbesserungsvorschläge unterbreiten. Dazu gehört auch die Fähigkeit, die eigene Leistung angemessen darzustellen und lösungsorientiert weiterzuentwickeln.

Im Bereich der Volkswirtschaftslehre Kenntnisse auf der Niveaustufe C des Referenzrahmens zur WPAnrV. Studierende können komplexe Problemstellungen erkennen und auf Basis der erworbenen Erfahrung analysieren.

Studierende können das erworbene Wissen anwenden und eigene Berechnungen sowie Interpretationen erstellen. Einzelfälle können angemessen gelöst werden; die Ergebnisse können ausgewertet werden.

Bei den Empfohlenen Vorkenntnissen im Studiengang Auditing, Finance and Taxation handelt es sich um Pflicht-Voraussetzungen, die von den Studierenden gemäß Referenzrahmen zu erbringen sind.

### Modulpromotor

Tallau, Christian

### Lehrende

Amsfeld, Torsten  
Kruth, Bernd-Joachim  
Tallau, Christian  
Seppelfricke, Peter

### Leistungspunkte

11

### Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

60	Vorlesungen
----	-------------

28	Übungen
----	---------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

90	Veranstaltungsvor/-nachbereitung
----	----------------------------------

50	Literaturstudium
----	------------------

62	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

40	Fallstudien
----	-------------

### Literatur

Zum Ertragsmanagement:

- Arnold, G.: Corporate Financial Management, Harlow u.a.O., aktuelle Auflage
- Hungenberg, H.: Strategisches Management in Unternehmen, Ziele - Prozesse - Verfahren, Wiesbaden,

aktuelle Auflage

- Kruschwitz: Investitionsrechnung, Oldenburg u.a.O., aktuelle Auflage
- Seppelfricke, P.: Handbuch Aktien- und Unternehmensbewertung, Stuttgart, aktuelle Auflage
- Brealey/Myers/Allen: Principles of Corporate Finance, McGraw Hill, neuere Auflage
- Perridon/Steiner/Rathgeber: Finanzwirtschaft der Unternehmung, Vahlen, neuere Auflage

Zum Risikomanagement:

- Romeike, F./Hager, P.: Erfolgsfaktor Risiko-Management 2.0, Wiesbaden, aktuelle Auflage
- Wolf, K./Runzheimer, B.: Risikomanagement und KonTraG, aktuelle Auflage

Zur Unternehmensfinanzierung:

- Arnold, G.: Corporate Financial Management, Harlow u.a.O., aktuelle Auflage
- Mittendorfer, R.: Praxishandbuch Akquisitionsfinanzierung, Wiesbaden, aktuelle Auflage
- Nelgen, M./Wagner, C.: Financial Covenants und Berechnungsgrundlagen, Euroforum Management-Lehrgang Konsortialkredite, Düsseldorf, aktuelle Auflage

Zu Derivaten:

- Beike/Schlütz: Finanznachrichten lesen - verstehen - nutzen, Stuttgart, aktuelle Auflage
- Hull, J. C.: Optionen, Futures und andere Derivate, München, aktuelle Auflage

Zur Volkswirtschaftslehre:

- Adam, H. (2015), Bausteine der Wirtschaft. Eine Einführung, 16. Aufl., Heidelberg
- Bösch, I. (2017), Makroökonomie und Wirtschaftspolitik, Tübingen
- Edling, H. (2001), Der Staat in der Wirtschaft. Grundlagen der öffentlichen Finanzen im internationalen Kontext, München
- Ökonomie und Gesellschaft (2017), Steuern und Gesellschaft, Jahrbuch 29, Metropolis Verlag, Marburg
- Diverse Artikel aus Fachzeitschriften und Zeitungen

## Prüfungsleistung

Klausur 3-stündig und mündliche Prüfung

## Bemerkung zur Prüfungsform

Gewichtung der Klausur mit 60% und der mündlichen Prüfung mit 40%.

## Prüfungsanforderungen

Kompetenzausprägung Investition und Finanzierung F (Bewertung), Volkswirtschaftslehre D (Analyse)

## Dauer

1 Semester

## Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

## Lehrsprache

Deutsch

# Jahresabschluss und Berufsrecht

## Annual Accounts and Code of Professional Law

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0958 (Version 5.0) vom 14.02.2022

### Modulkennung

22M0958

### Studiengänge

Auditing, Finance and Taxation (M.A.)

### Niveaustufe

4

### Kurzbeschreibung

Die traditionellen HGB-Normen stellen - trotz der zunehmenden Internationalisierung der Rechnungslegung - auch in Zukunft die Grundlage für eine handelsrechtliche Bilanzierung zu Zwecken der Zahlungsbemessung (z. B. Dividenden und über das Maßgeblichkeitsprinzip auch für Ertragsteuern) dar. Vor diesem Hintergrund stellen fundierte Kenntnisse des Wirtschaftsprüfers über die traditionellen HGB-Normen eine unabdingbare Voraussetzung für seine berufliche Tätigkeit dar.

Bei der Ausübung ihrer beruflichen Tätigkeit, insbesondere bei der Durchführung der beschriebenen Prüfungen, sind die Wirtschaftsprüfer verpflichtet, die für sie bestehenden Berufsgrundsätze zu beachten. Ihre detaillierte Kenntnis ist unverzichtbar für die korrekte Berufsausübung und soll daher in diesem Modul vermittelt werden.

### Lehrinhalte

Die Lehrinhalte umfassen die Wissensgebiete nach § 4 WiPrPrüfV und orientieren sich an dem im Referenzrahmen vorgegebenen Kompetenzniveau (Kompetenzausprägung F). Das Modul „Jahresabschluss und Berufsrecht“ weist einen fachlichen Bezug zu den Modulen „Konzernabschluss und IFRS“, „Unternehmensbewertung“, „Sonderprüfungen“, „Unternehmensbesteuerung“ und „Masterarbeit“ auf.

- 1 Berichterstattung im Einzelabschluss nach HGB [24 Kontaktstunden]
  - 1.1 Normierung (EU-Vorschriften, rechtsformspezifische Normen, Normen zur Aufstellung, Prüfung und Offenlegung, Normen des DRSC und IDW, Deutsches Enforcement-System)
  - 1.2 Zwecke und Grundsätze der externen Rechnungslegung
  - 1.3 Allgemeine Ansatzregeln
  - 1.4 Allgemeine Bewertungsregeln
  - 1.5 Bilanzierung ausgewählter Aktiva
  - 1.6 Bilanzierung ausgewählter Passiva
  - 1.7 Besondere Bilanzierungsprobleme
  - 1.8 Gewinn- und Verlustrechnung
  - 1.9 Sonstige Berichterstattung
    - 1.9.1 Anhang
    - 1.9.2 Lagebericht
    - 1.9.3 Eigenkapitalveränderungsrechnung
    - 1.9.4 Lagebericht
  - 1.10 Sanktionsvorschriften
  
2. Berufsrecht [16 Kontaktstunden]

- 2.1 Organisation des Berufs
- 2.2 Berufsaufsicht und Qualitätskontrolle
- 2.3 Berufsrechtliche Rahmenbedingungen
  - 2.3.1 Rechtliche Grundlagen
  - 2.3.2 Berufsausübung (Formen, Siegelführung, Berufshaftpflichtversicherung)
  - 2.3.3 Wirtschaftsprüfungsgesellschafter (Erreichung und Erlöschen/Widerruf)
  - 2.3.4 Berufsgrundsätze, insbesondere Unabhängigkeit
  - 2.3.5 Auftragserteilung und -beendigung
  - 2.3.6 Verantwortlichkeit des Abschlussprüfers
- 2.4 Berufsethik

## Lernergebnisse / Kompetenzziele

### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden verfügen über ein fundiertes Wissen im Bereich der traditionellen HGB-Normen zum Einzelabschluss (inkl. jeweiligem Lagebericht). Sie können die HGB-Normen kritisch analysieren und sind fähig zur konzeptionellen Beurteilung. Die Studierenden kennen die Berufsgrundsätze und die persönlichen Anforderungen an die Arbeit von Wirtschaftsprüfern.

### *Wissensvertiefung*

Die Studierenden verfügen über detailliertes Wissen und Verständnis zu ausgewählten Fragestellungen aus dem Bereich der Rechnungslegung. Die inhaltlichen Vertiefungen berücksichtigen dabei auch Rechnungslegungshinweise des Enforcement-Systems. Die Studierenden haben die Fähigkeit, sich (entsprechend der Berufsgrundsätze) eigenverantwortlich und mit einer kritischen Grundhaltung mit fachlichen Problemstellungen im Bereich der Bilanzierung auseinanderzusetzen.

### *Können - instrumentale Kompetenz*

Die Teilnehmer haben sich die Fähigkeit angeeignet, Rechnungslegungsprobleme im Zusammenhang mit der Erstellung des Jahresabschlusses zu strukturieren und lösungsorientiert zu bearbeiten. Bedeutung hat die Entwicklung persönlicher Lernstrategien, um sich mit der außerordentlichen Breite der fachbezogenen Lerninhalte in der gebotenen Tiefe auseinanderzusetzen.

### *Können - kommunikative Kompetenz*

Die Studierenden können komplexe Rechnungslegungsprobleme identifizieren, definieren, konzeptualisieren und kritisch analysieren. Sie können fachliche Standpunkte kritisch analysieren und Problemstellungen im Rahmen der Lehrveranstaltungen diskutieren.

### *Können - systemische Kompetenz*

Die Studierenden wenden eine Reihe von gängigen berufsbezogenen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Techniken an, um Standardaufgaben und fortgeschrittene Aufgaben zu bearbeiten. Sie agieren zuverlässig und mit hoher Leistungsbereitschaft und Selbstlernkompetenz. Die Studierenden können unterschiedliche Verhaltensweisen von Wirtschaftsprüfern berufsrechtlich würdigen und Entscheidungen unter ethischen Aspekten beurteilen.

## Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, seminaristischer Unterricht, Übungen und/oder Fallstudien

## Empfohlene Vorkenntnisse

Vertiefte und anwendungssichere Kenntnisse der Buchführung, des Jahresabschlusses und des Lageberichts (Kompetenzausprägung C des Referenzrahmens).

Bei den Empfohlenen Vorkenntnissen im Studiengang Auditing, Finance and Taxation handelt es sich um Pflicht-Voraussetzungen, die von den Studierenden gemäß Referenzrahmen zu erbringen sind.

## Modulpromotor

Pooten, Holger

## Lehrende

Pooten, Holger  
Thoms-Meyer, Dirk

### Leistungspunkte

4

### Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

24	Vorlesungen
----	-------------

16	Übungen
----	---------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

35	Veranstaltungsvor/-nachbereitung
----	----------------------------------

15	Literaturstudium
----	------------------

30	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

### Literatur

Zum Jahresabschluss

- Baetge/Kirsch/Thiele: Bilanzen, aktuelle Auflage
- Bitz/Schneeloch/Wittstock: Der Jahresabschluss, aktuelle Auflage
- Budde/Förschle/Winkeljohann: Sonderbilanzen, aktuelle Auflage
- Coenberg/Haller/Schultze: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, aktuelle Auflage
- Petersen/Zwirner/Künkele: BilMoG in Beispielen, 2. Auflage, 2011
- Scherrer: Rechnungslegung nach neuem HGB, aktuelle Auflage
- Schildbach: Der handelsrechtliche Jahresabschluss, aktuelle Auflage
- Veit (Hrsg.): Sonderbilanzen, 2004

Zum Berufsrecht

- Die Wirtschaftsprüfung (WPg): Zeitschrift mit aktuellen Beiträgen zum Prüfungswesen
- Schmitz/Lorey/Harder, Berufsrecht und Haftung der Wirtschaftsprüfer, 2. Auflage, 2016

### Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

### Prüfungsanforderungen

Kompetenzausprägung F (Bewertung)

### Dauer

1 Semester

### Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

### Lehrsprache

Deutsch



# Jahresabschlussprüfung/ IT-Prüfung

## Annual Audit

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0960 (Version 3.0) vom 12.12.2019

## Modulkennung

22M0960

## Studiengänge

Auditing, Finance and Taxation (M.A.)

## Niveaustufe

4

## Kurzbeschreibung

Die berufliche Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers wird maßgeblich durch die Vorbehaltsaufgabe geprägt, die durch Gesetz vorgeschriebene Prüfung von Jahresabschlüssen und Lageberichten sowie - auch nach internationalen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellten Konzernabschlüssen und Konzernlageberichten (vgl. das Modul "Konzernabschluss und IFRS") durchzuführen und Bestätigungsvermerke über die Vornahme und das Ergebnis solcher Prüfungen zu erteilen.

Bei der Ausübung ihrer beruflichen Tätigkeit, insbesondere bei der Durchführung der beschriebenen Prüfungen, sind die Wirtschaftsprüfer verpflichtet, die für sie bestehenden Berufsgrundsätze zu beachten. Ihre detaillierte Kenntnis ist unverzichtbar für die korrekte Berufsausübung. Das Berufsrecht wird im Modul "Jahresabschluss und Berufsrecht" vermittelt.

Die Studierenden sollen in diesem Modul fundierte Kenntnisse über die bei einer Jahresabschlussprüfung anzuwendende Prüfungstechnik sowie der relevanten rechtlichen Vorschriften und der zu beachtenden Prüfungsstandards erwerben und an praxisorientierten Beispielen und in Fallstudien systematisch anwenden und diskutieren. Die Studierenden sollen darüber hinaus die Besonderheiten der Prüfung von IT-Systemen kennenlernen.

Das Modul Jahresabschlussprüfung/IT-Prüfung erfordert Kenntnisse der Rechnungslegung im handelsrechtlichen Jahresabschluss nach deutschem HGB, da der Jahresabschluss den Prüfungsgegenstand bei der Jahresabschlussprüfung bildet. Dementsprechend wird die das Modul im Studienverlauf nach dem Modul „Jahresabschluss und Berufsrecht“ behandelt.

## Lehrinhalte

Die Lehrinhalte umfassen die Wissensgebiete nach § 4 WiPrPrüfV und orientieren sich an dem im Referenzrahmen vorgegebenen Kompetenzniveau (Kompetenzausprägung F). Das Modul „Jahresabschlussprüfung/IT-Prüfung“ weist einen fachlichen Bezug zu den Modulen „Konzernabschluss und IFRS“, „Sonderprüfungen“ und „Masterarbeit“ auf.

Jahresabschlussprüfung [46 Kontaktstunden]

1. Gesetzliche Regelungen
2. Ziel und Funktion der Abschlussprüfung
3. Prüfungsrisiko und Wesentlichkeit
4. Auftragsannahme und Prüfungsplanung
5. Prüfungsmethoden und Prüfungsansätze
  - 5.1 Risikomodellorientierte Prüfungsmethoden
  - 5.2 Ausgestaltung des risikoorientierten Prüfungsansatzes
- 5.3 Grundzüge und Prüfung der Informationstechnologien (PS330)
6. Prüfungsnachweise und Dokumentation
  - 6.2 Prüfungsnachweise allgemein
  - 6.3 Prüfungsnachweise in bestimmten Fällen

- 6.4 Dokumentation und Arbeitspapiere
7. Ausgewählte Einzelprobleme
  - 7.1 zum risikoorientierten Prüfungsansatz (Fraud und Going Concern)
  - 7.2 Verbundene Unternehmen und Nahestehende
  - 7.3 zu Dritten bei der Abschlussprüfung (PS 205, 208, 320-322)
8. Urteilsbildung und Berichterstattung
9. Prüfungsobjektspezifische Besonderheiten (KMU, Review, Erstellung)
10. Aktuelle Aspekte

IT-Prüfung [16 Kontaktstunden]

1. Allgemeine Grundlagen im Bereich der Informationstechnologie  
[Lernziel: Beurteilung der IT-Umgebung des Unternehmens]
2. Berufsständische Verlautbarungen und relevante Vorschriften zur Ordnungsmäßigkeit und Prüfung IT-gestützter Rechnungslegungssysteme
3. Grundlagen IT-gestützter interner Kontrollsysteme, Bilanztheorien
4. Prüfungsmethoden und Prüfungstechniken
5. Berufstypischer Umgang mit der Informationstechnologie  
[Lernziele der Punkte 2.-5.: Beurteilung der Auswirkung der IT auf die Prüfungsstrategie (Schwerpunkt auf dem prüferischen Umgang mit neuen Technologien sowie der Verwendung neuer Technologien zur Prüfung), der IT-Umgebung zur Identifizierung von prüfungsrelevanten IT-Kontrollen und der Funktionsfähigkeit von IT-Kontrollen, ggfs. unter Nutzung von Datenanalysetechniken]

## Lernergebnisse / Kompetenzziele

### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden kennen die rechtlichen Vorschriften und die wesentlichen Prüfungsstandards zur Jahresabschlussprüfung sowie alle praktisch relevanten Prüfungsmethoden mit ihren Besonderheiten und Erkenntnisgrenzen. Sie können den gesamten Prüfungsprozess von der Auftragsannahme über die Planung und Durchführung der Prüfung bis zur Urteilsbildung und Archivierung der Arbeitspapiere beschreiben. Sie kennen die Besonderheiten, die bei einer Prüfung von IT-gestützten Rechnungslegungssystemen zu beachten sind.

### *Wissensvertiefung*

Die Studierenden verfügen über ein detailliertes Wissen bezogen auf die Planung und Durchführung einer Jahresabschlussprüfung. Hierzu gehört auch die Prüfung des rechnungslegungsbezogenen IT-Systems. Sie haben ein umfangreiches Wissen und kritisches Verständnis bezogen auf die Anforderungen einer problemorientierten Berichterstattung. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden exemplarisch auch ausgewählte Rechnungslegungsfragen und IT-Prozesse erörtert und die Kenntnisse vertieft. Die Studierenden entwickeln Lernstrategien, um die umfangreichen fachlichen Inhalte des Moduls operational bearbeiten zu können. Sie haben die Fähigkeit, sich mit einer kritischen Grundhaltung mit den Zielen und der konkreten Umsetzung der Jahresabschlussprüfung auseinanderzusetzen.

### *Können - instrumentale Kompetenz*

Die Studierenden beherrschen die in der Praxis üblichen Prüfungstechniken zur Lösung vorgegebener Prüfungsaufgaben bzw. Prüfungsziele. Dabei kennen sie auch die Herausforderungen komplexer IT-Systeme. Sie können die Ergebnisse der Prüfung interpretieren und strukturiert darstellen und gegebenenfalls erforderliche Schlussfolgerungen zum weiteren Prüfungsvorgehen ziehen. Sie können unter Verwendung wissenschaftlicher fachbezogener Methoden Probleme selbstständig bearbeiten.

### *Können - kommunikative Kompetenz*

Die Studierenden können Risiken identifizieren und analysieren und dazu passende Prüfungsziele definieren. Sie können die Ergebnisse ihrer Arbeit angemessen präsentieren und im Prüfungsbericht problemorientiert darstellen. Sie können Teilurteile zu einzelnen Prüfungsfeldern sachkundig zu einem Gesamturteil zusammenfassen. Sie können fachbezogen kommunizieren bzw. ihr inhaltlich-fachliches Wissen gut verdeutlichen.

### *Können - systemische Kompetenz*

Die Studierenden können den risikoorientierten Prüfungsansatz in Beispielen und Fallstudien systematisch anwenden, d. h. auf der Basis einer Risikoanalyse eine Prüfungsstrategie entwickeln und ein angemessenes Prüfungsprogramm erstellen.

## Lehr-/Lernmethoden

Die Wissensvermittlung erfolgt vorwiegend in Form einer Vorlesung mit begleitenden Übungen. Die Inhalte werden den Studierenden vorgetragen und mit ihnen diskutiert. Das Wissen und Verständnis wird durch Fragen und Beispiele überprüft. Die Anwendung wird in Fallstudien geübt, die von den Studierenden in Eigen- oder in Gruppenarbeit zu bearbeiten sind.

## Empfohlene Vorkenntnisse

Umfassende Fachkenntnisse zur Rechnungslegung im Einzelabschluss und Konzernabschluss wie sie in den Modulen "Jahresabschluss und Berufsrecht" sowie "Konzernabschluss und IFRS" auf der Niveaustufe F des Referenzrahmens vermittelt werden.

Kenntnisse zu den Prüfungsvorschriften des Jahres- und Konzernabschlusses, einschl. Lagebericht (Kompetenzausprägung B des Referenzrahmens). Grundlegende Kenntnisse der Prüfung der Informationstechnologie (Kompetenzausprägung B des Referenzrahmens).

Bei den Empfohlenen Vorkenntnissen im Studiengang Auditing, Finance and Taxation handelt es sich um Pflicht-Voraussetzungen, die von den Studierenden gemäß Referenzrahmen zu erbringen sind.

## Modulpromotor

Solfrian, Gregor

## Lehrende

Solfrian, Gregor

Tönnies, Wolf Achim

Sanio, Roland

## Leistungspunkte

7

## Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

46	Vorlesungen
----	-------------

16	Übungen
----	---------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

55	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

15	Literaturstudium
----	------------------

10	Kleingruppen
----	--------------

48	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

20	Fallstudien
----	-------------

## Literatur

- Die Wirtschaftsprüfung (WPg): Zeitschrift mit aktuellen Beiträgen zum Prüfungswesen
- Graumann: Wirtschaftliches Prüfungswesen, aktuelle Auflage
- Marten/Quick/Ruhnke: Wirtschaftsprüfung, aktuelle Auflage
- Krommes: Handbuch Jahresabschlussprüfung, aktuelle Auflage
- Prüfungsstandards und Prüfungshinweise des IDW, Loseblattsammlung, IDW-Verlag Düsseldorf,

aktuelle Fassung

- WP-Handbuch 2016, 15. Auflage IDW-Verlag Düsseldorf WP-Handbuch,
  - WP-Handbuch 2017, Edition Assurance
- Vertrauensleistungen außerhalb der Abschlussprüfung, IDW-Verlag Düsseldorf
- Wüstemann, J.: Wirtschaftsprüfung case by case, aktuelle Auflage

**Prüfungsleistung**

Klausur 2-stündig

**Prüfungsanforderungen**

Kompetenzausprägung F (Bewertung)

**Dauer**

1 Semester

**Angebotsfrequenz**

Nur Wintersemester

**Lehrsprache**

Deutsch

# Konzernabschluss und IFRS

## Consolidated Financial Statement (Group Accounts) and Internationally Recognized Accounting Standards

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0962 (Version 2.0) vom 17.12.2018

### Modulkennung

22M0962

### Studiengänge

Auditing, Finance and Taxation (M.A.)

### Niveaustufe

5

### Kurzbeschreibung

Der Konzern ist eine weit verbreitete Organisationsform, die nicht nur auf große und kapitalmarktorientierte Unternehmen beschränkt ist. Bereits Unternehmen mittlerer Größe werden zunehmend aus verschiedenen Gründen in getrennten rechtlichen Einheiten geführt. Für die Rechenschaftslegung und Kontrolle solcher Unternehmensgruppen ist die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des gesamten Unternehmens (Konzerns) als wirtschaftlicher Einheit zu betrachten.

Dementsprechend ist der Konzernabschluss das zentrale Rechnungslegungsinstrument für Unternehmensgruppen. Während mittelständisch geprägte Unternehmensgruppen primär aus Kostengründen am HGB-Konzernabschluss festhalten, müssen kapitalmarktorientierte Unternehmen ihren Konzernabschluss nach den komplexeren IFRS aufstellen und prüfen lassen. Vor diesem Hintergrund müssen (angehende) Wirtschaftsprüfer über fundierte Kenntnisse der Rechnungslegung nach IFRS verfügen.

Über die Integration von Übungsaufgaben und umfangreiche Fallstudien soll die Anwendungskompetenz der Studierenden gefördert werden.

### Lehrinhalte

Die Lehrinhalte umfassen die Wissensgebiete nach § 4 WiPrPrüfV und orientieren sich an dem im Referenzrahmen vorgegebenen Kompetenzniveau (Kompetenzausprägung F). Das Modul „Konzernabschluss und IFRS“ weist einen fachlichen Bezug zu den Modulen „Sonderprüfungen“ und „Masterarbeit“ auf.

Konzernabschluss (inkl. Konzernlagebericht) nach HGB und IFRS: 34 Kontaktstunden (KS) inkl. Fallstudien und Besprechung von Übungsklausuren

1. Einführungsveranstaltung zur Definition und Abgrenzung des Themengebiets Konzernrechnungslegung
2. Aufstellungspflicht und Konsolidierungskreis
3. Vorbereitung der Einzelabschlüsse für die Einbeziehung in den Konzernabschluss
4. Steuerabgrenzung im Konzern
5. Vollkonsolidierung
  - 5.1 Kapitalkonsolidierung
  - 5.2 Schuldenkonsolidierung
  - 5.3 Zwischenergebniseliminierung
  - 5.4 Aufwands- und Ertragskonsolidierung
6. Quotenkonsolidierung
7. Equity-Methode
8. Ergebnisdarstellung und Eigenkapitalausweis
9. Bestandteile des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts
  - 9.1 Kapitalflussrechnung
  - 9.2 Segmentbericht

- 9.3 EK-Spiegel
- 9.4 Lagebericht
- 9.5 Übrige

IFRS: 34 Kontaktstunden (KS) incl. Fallstudien und Besprechung von Übungsklausuren

1. Grundlagen zum IASB (Ursprung, Entwicklung und Organisation des IASB, Aufbau und Systematik des Regelwerks, Rahmenkonzept des IASB vs. GoB-System; sozio-ökonomische Ursachen für Unterschiede)

2. Internationalisierung der Rechnungslegung in Deutschland (Möglichkeiten der IFRS-Anwendung in D, Vor- und Nachteile, Endorsement, Enforcement)

3. Bestandteile und Aufbau eines IFRS-Abschlusses (Bilanz, Gesamtergebnisrechnung, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Anhang – mit Verweis auf Konzernabschluss-Teil)

4. Ansatz- und Bewertungsvorschriften (differenziert nach Bilanzposten, inkl. Ertragserfassung, Unstetigkeiten, erstmalige IFRS-Anwendung)

- Immaterielle Vermögenswerte (ohne GoF)
- Sachanlagen
- Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien
- Leasing
- Finanzielle Vermögenswerte (inkl. Hedge Accounting)
- Vorräte
- Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte
- Eigenkapital
- Pensionsverpflichtungen
- Sonstige Rückstellungen
- Finanzielle Schulden
- Aktienbasierte Vergütung
- Latente Steuern (Verweis auf Konzernabschluss-Teil)
- Ertragserfassung

5. Berichterstattungspflichten (insb. Segmentberichterstattung, Ergebnis je Aktie, Einstellung von Bereichen, Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen)

## Lernergebnisse / Kompetenzziele

### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden verfügen über ein fundiertes Wissen im Bereich der Rechnungslegung und Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS. Sie können die Normen für die Rechnungslegung und Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS kritisch analysieren und sind fähig zur konzeptionellen Beurteilung.

### *Wissensvertiefung*

Die Studierenden verfügen über detailliertes Wissen hinsichtlich der Konsolidierungstechniken, die bei der Erstellung des Konzernabschlusses Anwendung finden. Sie haben vertiefende Kenntnisse zu speziellen berufspraktischen Fragestellungen, wie z. B. der Währungsumrechnung im Konzernabschluss oder der Steuerabgrenzung. Die Studierenden kennen die zentralen Bestandteile der internationalen Rechnungslegungsgrundsätze. Sie können die Unterschiede zur Rechnungslegung nach HGB (vgl. das Modul "Jahresabschluss und Berufsrecht") identifizieren und kritisch analysieren.

### *Können - instrumentale Kompetenz*

Die Studierenden haben sich die Fähigkeit angeeignet, Problemstellungen der Konzernrechnungslegung zu strukturieren und lösungsorientiert zu bearbeiten. Sie sind in der Lage zu prüfen, ob die wesentlichen Aussagen des Konzernabschlusses sowie des Konzernlageberichtes mit den jeweiligen Vorschriften und regulatorischen Anforderungen im Einklang stehen.

Die Studierenden kennen die Systematik und den Aufbau des Regelwerkes, wesentliche Literaturquellen, sonstigen Hilfsmittel und Vorgehensweisen, um Probleme der internationalen Bilanzierung lösen zu

können. Sie haben die Fähigkeit zur eigenständigen Informationsgewinnung und kennen den Umgang mit verschiedenen Medien.

#### *Können - kommunikative Kompetenz*

Die Studierenden können komplexe Problemstellungen der Konzernrechnungslegung identifizieren bzw. definieren und systematisch analysieren. Sie können fachliche Standpunkte kritisch beurteilen und Problemstellungen im Rahmen der Lehrveranstaltungen diskutieren.

Die Studierenden können komplexe, berufsbezogene Probleme und Themen identifizieren, definieren, konzeptualisieren und kritisch analysieren. Im Rahmen der Fallstudienbearbeitung erlernen sie die Teamarbeit und die Fähigkeit zur Planung und Steuerung von Projekten. Sie können das Projekt eigenverantwortlich bearbeiten und die Projektergebnisse fachbezogen präsentieren.

#### *Können - systemische Kompetenz*

Die Studierenden wenden eine Reihe von gängigen berufsbezogenen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Techniken an, um Standardaufgaben und fortgeschrittene Aufgaben zu bearbeiten. So dient z. B. eine umfangreiche Fallstudie dazu, mit den Studierenden eine problemorientierte Vorgehensweise im Rahmen der Bearbeitung komplexer Aufgabenstellungen zu trainieren.

### **Lehr-/Lernmethoden**

Vorlesung, seminaristischer Unterricht, Übungen und Fallstudien

### **Empfohlene Vorkenntnisse**

Umfassende Kenntnisse zur Rechnungslegung sowie zur Jahresabschlussprüfung nach HGB, wie sie in den Modulen "Jahresabschluss und Berufsrecht" sowie „Jahresabschlussprüfung/IT-Prüfung“ auf der Niveaustufe F des Referenzrahmens vermittelt werden.

Umfassende finanzwirtschaftliche Kenntnisse (insbesondere zum Ertragsmanagement sowie zu Problemstellungen der Unternehmensbewertung), wie sie in den Modulen "Investition und Finanzierung, Volkswirtschaftslehre" sowie „Unternehmensbewertung“ auf der Niveaustufe F des Referenzrahmens vermittelt werden.

Vertiefte und anwendungssichere Kenntnisse der internationalen Rechnungslegung (Kompetenzausprägung C des Referenzrahmens).

Bei den Empfohlenen Vorkenntnissen im Studiengang Auditing, Finance and Taxation handelt es sich um Pflicht-Voraussetzungen, die von den Studierenden gemäß Referenzrahmen zu erbringen sind.

### **Modulpromotor**

Wiechers, Elmar

### **Lehrende**

Wiechers, Elmar

von Keitz, Isabel

### **Leistungspunkte**

7

### **Lehr-/Lernkonzept**

### Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
	44 Vorlesungen
	16 Übungen
	8 Besprechung Übungsklausuren

### Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
	40 Veranstaltungsvor-/nachbereitung
	40 Kleingruppen
	16 Literaturstudium
	30 Prüfungsvorbereitung
	16 Übungsklausuren

### Literatur

Zu Konzernabschluss:

- Baetge/Kirsch/Thiele: Konzernbilanzen, aktuelle Auflage
- Coenenberg: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, aktuelle Auflage
- KPMG, IFRS visuell, aktuelle Auflage
- Küting/Weber: Der Konzernabschluss, aktuelle Auflage

Zu IFRS:

IASB-Regelwerk (Originalausgabe des IASB oder deutsche Übersetzung)

Weiterführende/vertiefende Literatur:

- von Keitz/Grote/Hansmann, IFRS auf einen Blick, Berlin
- Pellens/Füllbier/Gassen/Sellhorn: Internationale Rechnungslegung, Stuttgart,
- Baetge u.a.: Rechnungslegung nach IFRS (Kommentar), Stuttgart
- Thiele/von Keitz/Brücks: Internationales Bilanzrecht (Kommentar), Bonn

### Prüfungsleistung

Klausur 4-stündig

### Prüfungsanforderungen

Kompetenzausprägung F (Bewertung)

### Dauer

1 Semester

### Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

### Lehrsprache

Deutsch



# Masterarbeit

## Master Thesis

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0736 (Version 4.0) vom 14.02.2022

## Modulkennung

22M0736

## Studiengänge

Auditing, Finance and Taxation (M.A.)

## Niveaustufe

5

## Kurzbeschreibung

Die Masterarbeit bildet den Abschluss des Studiums des Studierenden. Sie integriert die fachlichen und überfachlichen Lernergebnisse der Module des Studienprogramms. Durch die inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Themenbereich kann der Studierende seine wissenschaftlichen und praxisbezogenen Kompetenzen exemplarisch belegen. Im Umfang und Durchführung unterscheidet sich dieses Modul von allen anderen des Studienprogramms.

## Lehrinhalte

Selbstständiges wissenschaftliches Bearbeiten eines praxisrelevanten Themenbereichs aus dem Schwerpunkt Prüfungswesen.

## Lernergebnisse / Kompetenzziele

### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können fachbezogene Problemstellungen aus dem Bereich des Prüfungswesens definieren und in einen Kontext stellen. Sie können angemessene Quellen identifizieren und erschließen sowie deren Solidität kritisch abwägen.

### *Wissensvertiefung*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können gegenwärtig verfügbare Erkenntnisse aus der Fachdisziplin evaluieren. Sie können einen wissenschaftlichen Forschungsansatz entwerfen, um den Themenbereich zu bearbeiten und können diesen Ansatz verteidigen. Sie können berufsrechtliche bzw. ethische Implikationen identifizieren.

### *Können - instrumentale Kompetenz*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, beherrschen eine große Bandbreite fortgeschrittener und spezialisierter fachbezogener Methoden, um Daten zu verarbeiten, gut strukturiert darzustellen, um so Informationen für die Masterarbeit zu gewinnen und zu bearbeiten.

### *Können - kommunikative Kompetenz*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können die gewonnenen Erkenntnisse angemessen schriftlich und mündlich präsentieren. Sie können kohärent und überzeugend argumentieren und dabei unterschiedliche und komplexe Quellen zitieren.

### *Können - systemische Kompetenz*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können die Abschlussarbeit selbständig planen und fertig stellen. Sie können Originalität und Kreativität in der Anwendung von Wissen belegen.

## Lehr-/Lernmethoden

Analyse, Synthese, Schlußfolgerungen, Empfehlungen, Umsetzung

### Empfohlene Vorkenntnisse

Umfassende Fachkenntnisse zum Bereich "Wirtschaftliches Prüfungswesen, Unternehmensbewertung und Berufsrecht" wie sie in den Modulen von PW I bis PW VI auf der Niveaustufe F des Referenzrahmens vermittelt werden.

Methoden- sowie Selbstkompetenz für die Erstellung einer selbständigen wissenschaftlichen Arbeit auf Masterniveau, wie sie im Erststudium bzw. durchgehend in sämtlichen Modulen des Masterstudiums, insbesondere aber im Modul ID I „Seminar“ vermittelt werden.

### Modulpromotor

Kiso, Dirk

### Lehrende

Thoms-Meyer, Dirk

von Keitz, Isabel

Bruns-Coppenrath, Jürgen

Kiso, Dirk

Tanto, Olaf

Tillmann, Oliver

Seppelfricke, Peter

Tonner, Norbert

### Leistungspunkte

15

### Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

10 individuelle Betreuung
---------------------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

440 Veranstaltungsvor-/nachbereitung
--------------------------------------

### Literatur

- Alle verfügbaren Quellen zur adäquaten Bearbeitung des Themenbereichs
- Leitfaden zur Abfassung wissenschaftlicher Arbeiten

### Prüfungsleistung

Studienabschlussarbeit und Kolloquium

### Bemerkung zur Prüfungsform

Die Masterarbeit ist schriftlich in gebundener Form abzugeben. Gemäß Prüfungsordnung schließt sich eine mündliche Prüfung an. Die Prüfungsleistungen Masterarbeit und mündliche Prüfung (Kolloquium) werden im Verhältnis 80 : 20 gewichtet.

### Prüfungsanforderungen

Kompetenzausprägung F (Bewertung)

Nachweis der Erreichung der Lernergebnisse durch die lt. Prüfungsordnung vorgesehenen Prüfungsformen.



**Dauer**

1 Semester

**Angebotsfrequenz**

Wintersemester und Sommersemester

**Lehrsprache**

Deutsch

# Methodische Problemstellungen der externen Rechnungslegung und Corporate Governance

## Methodology of Accounting and Corporate Governance

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0961 (Version 5.0) vom 14.02.2022

### Modulkennung

22M0961

### Studiengänge

Auditing, Finance and Taxation (M.A.)

### Niveaustufe

4

### Kurzbeschreibung

Das Problem der Prinzipal-Agenten-Beziehung findet sich in nahezu jedem Wirtschaftsunternehmen. Der Abbau von Informationsasymmetrien und der Aufbau sowie das Aufrechterhalten von Vertrauen ist eines der zentralen Themen im Zusammenspiel von Share-, Stakeholdern und dem Management. Der Abbau von Informationsasymmetrien erfolgt zu einem nicht unwesentlichen Teil über die externe Rechnungslegung; die Selbstverpflichtung des Managements zur (guten) Corporate Governance stellt einen bedeutenden Baustein der Vertrauensbildung und -erhaltung dar.

Für den Wirtschaftsprüfer ist in diesem Kontext bedeutsam, die Mechanismen zu kennen, die implementiert wurden, um die, sich aus der Prinzipal-Agenten-Beziehung ergebenden Risiken zu vermeiden/ verringern. Dies beinhaltet insbesondere das Wissen darüber, welche Möglichkeiten es gibt, Finanzmarktkommunikation effektiv zu gestalten. Darüber hinaus benötigt der Wirtschaftsprüfer solche methodischen Kompetenzen, die es ihm ermöglichen Ermessensausübungen des Managements zu kennen und zu erkennen, sowie einzuschätzen, inwieweit diese Ermessensausübung im Rahmen einer guten Unternehmensführung zulässig und zielführend ist.

### Lehrinhalte

Die Lehrinhalte umfassen die Wissensgebiete nach § 4 WiPrPrüfV und orientieren sich an dem im Referenzrahmen vorgegebenen Kompetenzniveau (Kompetenzausprägung F). Das Modul „Methodische Problemstellungen der externen Rechnungslegung und Corporate Governance“ weist einen fachlichen Bezug zum Modul „Unternehmensbewertung“ auf.

1. Methodische Problemstellungen der externen Rechnungslegung [32 Kontaktstunden]
  - 1.1 Bilanztheorien, Theorien der Kapital- und Substanzerhaltung
  - 1.2 Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (Fallstudie)
  - 1.3 Beurteilung der quantitativen und qualitativen Finanzberichterstattung
  - 1.4 Anwendungsfragen der betriebswirtschaftlichen Kennzahlenanalyse
2. Methodische Problemstellungen der Corporate Governance [16 Kontaktstunden]
  - 2.1 Grundsätze verantwortungsvoller Unternehmensleitung und -überwachung
  - 2.2 Grundsätze kapitalmarktbezogener Kommunikation
  - 2.3 Abschlussprüfer als Bestandteil der Corporate Governance
3. Methodische Problemstellungen der Unternehmensbewertung [10 Kontaktstunden]
  - 3.1 Konzepte der Unternehmensbewertung
  - 3.2 Anwendungsfragen bei Unternehmensbewertungsmodellen

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

### *Wissensverbreiterung*

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die wesentlichen Maßnahmen, die eingerichtet wurden, um eine effektive Finanzmarktkommunikation zu erstellen und aufrecht zu erhalten, verstehen methodische Problemstellungen der Corporate Governance sowie der externen Rechnungslegung und Kennzahlenanalyse und können damit fachgebietsübergreifende Inhalte verstehen und bearbeiten.

### *Wissensvertiefung*

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein umfassendes und integriertes Wissen bezogen auf grundsätzliche Fragestellungen der externen Berichterstattung und der Corporate Governance. Sie haben vertiefende Kenntnis über die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, um diese fallstudienbasiert einzusetzen und verfügen über eine kritische Grundhaltung hinsichtlich der kennzahlengestützten Unternehmensanalyse, die es ihnen ermöglicht, Analyseergebnisse richtig zu deuten.

### *Können - instrumentale Kompetenz*

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über vertieftes Wissen über die Bausteine effektiver Finanzmarktkommunikation und haben die Fertigkeit aufgrund des erworbenen methodischen und analytischen Wissens die Qualität der Berichterstattung zu beurteilen sowie angewendete Bewertungsmodelle kritisch auf ihre Angemessenheit hin zu überprüfen. Im Bereich der Corporate Governance sind sie in der Lage die Art der Unternehmensorganisation und -führung zu analysieren und zu bewerten.

### *Können - kommunikative Kompetenz*

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können komplexe berufsbezogene Probleme und Themen identifizieren, definieren, konzeptualisieren und kritisch analysieren. Im Rahmen der Bearbeitung von Beispielfällen haben sie gelernt in Kleingruppen zu arbeiten, sich mit anderen Studierenden auseinanderzusetzen und ihre Lösungen nachvollziehbar und unter Verwendung angemessener Medien zu präsentieren.

### *Können - systemische Kompetenz*

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, wenden eine Reihe von gängigen berufsbezogenen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Techniken an, um Standardaufgaben und fortgeschrittene Aufgaben zu bearbeiten. Sie haben Lernstrategien entwickelt, um die breiten fachlichen Inhalte operational bearbeiten zu können.

## **Lehr-/Lernmethoden**

Die Veranstaltungen werden seminaristisch durchgeführt. Ausgehend von Wissensinput durch Vorlesungen der Dozenten erarbeiten die Studierenden eigenständig sowie unter Anleitung mit Hilfe von Fallbeispielen die Übertragbarkeit der theoretischen Modelle auf betriebliche Anwendungsbeispiele.

## **Empfohlene Vorkenntnisse**

Allgemeine betriebswirtschaftliche Kenntnisse zur Unternehmensführung und –organisation (Kompetenzausprägung D des Referenzrahmens). Des Weiteren umfassende Fachkenntnisse der Rechnungslegungsnormen, wie sie in dem Modul "Jahresabschluss und Berufsrecht" vermittelt werden (Kompetenzausprägung F des Referenzrahmens); der Finanzierung und des Risikomanagements, wie sie in dem Modul "Investition und Finanzierung, Volkswirtschaftslehre" vermittelt werden (Kompetenzausprägung F des Referenzrahmens).

Bei den Empfohlenen Vorkenntnissen im Studiengang Auditing, Finance and Taxation handelt es sich um Pflicht-Voraussetzungen, die von den Studierenden gemäß Referenzrahmen zu erbringen sind.

## **Modulpromotor**

Dickmann, Catja

## **Lehrende**

Dickmann, Catja  
Solfrian, Gregor  
Pooten, Holger

### Leistungspunkte

6

### Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.  
Workload      Lehrtyp

36 Vorlesungen

12 Besprechung Fallstudien

Workload Dozentenungebunden

Std.  
Workload      Lerntyp

47 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

50 Prüfungsvorbereitung

20 Literaturstudium

15 Kleingruppen

### Literatur

Zu methodischen Problemstellungen der Corporate Governance:

- Littger, M.: Deutscher Corporate Governance Kodex
- Funktion und Verwendungschancen. Eine interdisziplinäre Untersuchung mit Begründung einer Methodik zur Auswahl geeigneter Regelungsinstrumente, Baden- Baden 2006
- Patzina, R.; Bank, S.; Schimmer, D.; Simon-Widmann, M.: Haftung von Unternehmensorganen, Vorstände, Aufsichtsräte, Geschäftsführer; München 2009
- Renz, P.: Project Governance: Implementing Corporate Governance and Business Ethics in Nonprofit Organizations, Heidelberg 2007
- Schewe, G.: Unternehmensverfassung. Corporate Governance im Spannungsfeld von Leitung, Kontrolle und Interessenvertretung, Köln 2015
- Schruff, W./Melcher, W. (Hrsg.): Modernisierung der HGB - Bilanzierung, Der Betrieb Beilage 1/2008
- Solomon, J.: Corporate Governance and accountability, Chichester u.a. 2007
- Von Werder, A./Taulauicar, T.: Kodex Report 2008: Die Akzeptanz der Empfehlungen und Anregungen des Deutschen Corporate Governance Kodex, in: Der Betrieb 61/16, 2008, S. 825- 83
- Von Werder, A. Führungsorganisation: Grundlagen der Corporate Governance, Spitzen- und Leitungsorganisation, Wiesbaden 2008
- Wellhöfer, Werner ; Peltzer, Martin ; Müller, Welf: Die Haftung von Vorstand, Aufsichtsrat, Wirtschaftsprüfer; München 2008
- Witt, P.: Corporate Governance in Familienunternehmen, in: Zeitschrift für Betriebswirtschaft, Ergänzungsheft 2/2008, S. 1-19
- Wolfmeyer, D. Steuerung von Corporate Social Responsibility durch Recht : Der normative Rahmen der Unternehmensverantwortung im europäeischen und globalen Raum, Frankfurt am Main 2016
- Zülch, H./Hoffmann, S.: Der Referentenentwurf zum BilMoG: ein kritischer Literaturüberblick, in: Der Betrieb 61/20, 2008, S. 1053- 1060

Zu methodischen Problemstellungen der externen Rechnungslegung:

- Baetge, Jörg/ Kirsch, Hans-Jürgen/ Thiele, Stefan: Bilanzen, neueste Auflage, Düsseldorf
- Bitz/Schneeloch/Wittstock: Der Jahresabschluss, neueste Auflage
- Chmielewicz: Forschungskonzeptionen der Wirtschaftswissenschaft, 3. Auflage, 1994
- Coenberg/Haller/Schultze: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, neueste Auflage

- Eiselt, A. IFRS: Gestaltung und Analyse von Jahresabschlüssen: Instrumente und Potenziale von Bilanzpolitik und Bilanzanalyse, Berlin 2011
- Fuchs/Stibi: Solvenzttests als Grundlage der Ausschüttungsbemessung, in: Betriebs-Berater, BB-Special 5/2007, S. 19-24
- Gräfer, Horst/ Schneider, Georg/ Gerenkamp, Thorsten: Bilanzanalyse, neueste Auflage, Herne/ Berlin
- Heesen, Bernd: Bilanzplanung und Bilanzgestaltung, neueste Auflage, Wiesbaden
- Heinen: Handelsbilanzen, 10. Auflage, 1982
- Küting, K., Weber, C. Die Bilanzanalyse Stuttgart neueste Auflage
- Moxter: Bilanzlehre, Band I: Einführung in die Bilanztheorie, 3. Auflage, 1984
- Pellens/Crasselt/Sellhorn: Solvenzttest zur Ausschüttungsbemessung, in: zfbf 2007, S. 264-283
- Petersen, K./ Zwirner, C./ Künkele, K.: Bilanzanalyse und Bilanzpolitik nach BilMoG, neueste Auflage, Herne
- Pooten, H./ Langenbeck, J.: Bilanzanalyse, neueste Auflage, Herne
- Velte/Köster: Bilanzielle Kapitalerhaltung in der EU vor einer Neuausrichtung?, in: Der Schweizer Treuhänder 2008, S. 444-448
- Wöhe, G. Bilanzierung und Bilanzpolitik: Betriebswirtschaftliche, handels- und steuerrechtliche Grundlagen, München neueste Auflage

### **Prüfungsleistung**

Klausur 2-stündig und mündliche Prüfung

### **Bemerkung zur Prüfungsform**

Gewichtung der Klausur mit 60% und der mündlichen Prüfung mit 40%

### **Prüfungsanforderungen**

Kompetenzausprägung F (Bewertung)

### **Dauer**

1 Semester

### **Angebotsfrequenz**

Nur Wintersemester

### **Lehrsprache**

Deutsch

# Seminar Prüfungswesen

## Seminar Auditing

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0828 (Version 7.0) vom 14.02.2022

### Modulkennung

22M0828

### Studiengänge

Auditing, Finance and Taxation (M.A.)

### Niveaustufe

5

### Kurzbeschreibung

Die Studierenden sollen im Rahmen des Studiengangs Kenntnisse und Fertigkeiten erwerben, die sie in die Lage versetzen, berufsbezogene fachliche Fragestellungen mit Hilfe wissenschaftlicher Methoden und Arbeitstechniken zu lösen.

Der Fokus im vorliegenden Modul liegt auf der Vermittlung funktionsübergreifender Kompetenzen, die für die Berufsausübung von Bedeutung sind. Hierzu zählen insbesondere die fachbezogenen Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und der Literaturrecherche sowie Präsentationstechniken.

Methodisch verwendet das Modul die Bearbeitung von Problemstellungen des Wirtschaftsprüfers aus den Bereichen des Berufsrechts, des Corporate Governance mit zusammenhängenden Fragestellungen des Prüfungswesens, die wissenschaftlich aufbereitet bzw. schriftlich abgefasst und unter Verwendung von berufsbezogenen Techniken präsentiert werden.

### Lehrinhalte

1. Wissenschaftliches Arbeiten und Literaturrecherche [4 Kontaktstunden]
  - 1.1 Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens
  - 1.2 Hinweise zur Abfassung von Referaten, Hausarbeiten und Masterarbeiten
  - 1.3 Hinweise zur berufsbezogenen Literaturrecherche (z. B. Beck-online, Juris)
2. Präsentationstechniken [16 Kontaktstunden]
  - 2.1 Präsentation
  - 2.2 Kommunikation
  - 2.3 Ergänzungsthemen
3. Seminar zu ausgewählten Themen aus dem Prüfungswesen [16 Kontaktstunden]

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden kennen die Anforderungen, die an eine wissenschaftliche Arbeit im Bereich des Wirtschaftsrechts gestellt werden.

Sie sind in der Lage, ein vorgegebenes Thema professionell zu präsentieren. Dabei können sie fachgebietsübergreifende Inhalte verstehen, systematisieren und bearbeiten.

#### *Wissensvertiefung*

Die Studierenden verfügen über detailliertes Wissen in dem von ihnen im Rahmen der wissenschaftlichen Ausarbeitung bearbeiteten wirtschaftsrechtlichen Themengebiet.

Die Studierenden sind von den methodischen Voraussetzungen her in der Lage, eine Masterarbeit zu bearbeiten und abzufassen.



Sie verfügen über ein breites Fachwissen um fachliche Problemstellungen aus dem Bereich des Prüfungswesens zu analysieren, aufzubereiten und zu präsentieren.

#### *Können - instrumentale Kompetenz*

Die Studierenden kennen die Instrumente zur Unterstützung der Literaturrecherche bzw. der Informationsgewinnung bei der Abfassung einer wissenschaftlichen Ausarbeitung.

Die Studierenden verfügen über die notwendigen instrumentalen Kompetenzen, ein vorgegebenes Thema aus dem beruflichen Kontext des Wirtschaftsprüfers professionell zu präsentieren.

#### *Können - kommunikative Kompetenz*

Die Studierenden können eine schriftliche wissenschaftliche Ausarbeitung strukturiert und verständlich abfassen.

Die Studierenden geben formelle Präsentationen über spezifische Themen vor einem Fachpublikum. Sie kommunizieren mit dem Fachpublikum auf professionellem Niveau. Sie können fachliche Problemstellungen im Rahmen der Diskussion identifizieren, konzeptualisieren und definieren sowie deren Lösungsansätze entwickeln.

#### *Können - systemische Kompetenz*

Die Studierenden wenden eine Reihe von gängigen berufsbezogenen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Techniken an, um Standardaufgaben und fortgeschrittene Aufgaben zu bearbeiten.

Sie haben die Fähigkeit, Hausarbeit und Präsentation eigenverantwortlich mit hoher Selbstlernkompetenz sowie fachlicher Flexibilität und Kreativität zu bearbeiten.

### **Lehr-/Lernmethoden**

Anleitung zur wissenschaftlichen Arbeit im Rahmen von Übungen bzw. im Rahmen der Bearbeitung in (z. T. betreuten) studentischen Kleingruppen.

Präsentationstechniken dozentengebunden in Form von Übungen. Die Bearbeitung konkreter Aufgabenstellungen erfolgt im Rahmen von (z. T. betreuten) Kleingruppen.

In der Präsentationsveranstaltung wird ein vorgegebenes Thema von den Studierenden bearbeitet und vor einem Fachpublikum vorgetragen.

### **Empfohlene Vorkenntnisse**

Im Bereich wissenschaftliches Arbeiten und Literaturrecherche werden allgemeine Kenntnisse insbesondere aus dem Bachelorstudium bzw. der Bachelorarbeit vorausgesetzt.

### **Modulpromotor**

Kiso, Dirk

### **Lehrende**

Hoffmann, Erwin

Kiso, Dirk

Tonner, Norbert

Ruppe, Cathrin

### **Leistungspunkte**

5

### **Lehr-/Lernkonzept**

## Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
	4 Seminare
	22 Übungen
	6 individuelle Betreuung
	4 betreute Kleingruppen

## Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
	70 Hausarbeiten
	28 Literaturstudium
	8 Prüfungsvorbereitung
	8 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

## Literatur

Zum wissenschaftlichen Arbeiten und zur Literaturrecherche:

- Disterer, G.: Studienarbeiten schreiben: Seminar-, Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten in den Wirtschaftswissenschaften, Berlin u.a., aktuelle Auflage
- Kommeier, M.: Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Arbeiten: eine Einführung für Wirtschaftswissenschaftler, Heidelberg, aktuelle Auflage

Zu Präsentationstechniken:

- Augustoni, B.: Professionell präsentieren, München, Wien, aktuelle Auflage
- Kellner, H.: Reden, zeigen, überzeugen: Von der Kunst der Präsentation, München, Wien, aktuelle Auflage
- Kürsteiner, P.: Rede, Vortragen, Überzeugen, Weinheim, aktuelle Auflage
- Jung, H.: Handbuch der kommunalen Redepraxis, Köln, aktuelle Auflage
- Schild, T./Kürsteiner, P.: 100 Tipps & Tricks für Overhead- und Beamerpräsentationen, Weinheim, aktuelle Auflage
- Seifert, J. W.: Visualisieren, Präsentieren, Moderieren, Offenbach, aktuelle Auflage

Zum Seminar/Projektbericht:

- Wesentliche Quellen zur adäquaten Bearbeitung des Themenbereichs

## Prüfungsleistung

Projektbericht und Präsentation

Hausarbeit und Präsentation

## Bemerkung zur Prüfungsform

Auswahl der Prüfungsform nach Wahl der Prüferin/ des Prüfers.

Die Prüfungsleistungen (Hausarbeit und Präsentation) oder (Projektbericht, schriftlich und Präsentation) werden im Verhältnis 70 : 30 gewichtet.

Die Teilnahme an den Modulveranstaltungen ist verpflichtend.

## Prüfungsanforderungen

Kompetenzausprägung F (Bewertung)

## Dauer

1 Semester

## Angebotsfrequenz



Nur Sommersemester

**Lehrsprache**

Deutsch und Englisch

# Sonderprüfungen

## Special Audits

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0966 (Version 3.0) vom 14.02.2022

### Modulkennung

22M0966

### Studiengänge

Auditing, Finance and Taxation (M.A.)

### Niveaustufe

5

### Kurzbeschreibung

Die berufliche Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers wird maßgeblich durch die Vorbehaltsaufgaben geprägt, die durch Gesetz vorgeschriebene Prüfung von Jahresabschlüssen und Lageberichten (vgl. Modul „Jahresabschlussprüfung/IT-Prüfung“) sowie – auch nach internationalen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellten – Konzernabschlüssen und Konzernlageberichten (vgl. Modul „Konzernabschluss und IFRS“) durchzuführen und Bestätigungsvermerke über die Vornahme und das Ergebnis solcher Prüfungen zu erteilen.

In diesem Modul werden Spezialthemen behandelt, die grundsätzlich für alle Jahresabschlussprüfungen oder für spezielle Prüfungsaufträge relevant sind, wie die Prüfung des Risikofrüherkennungssystems und die Besonderheiten der Konzernabschlussprüfung.

Ferner werden die Sanierung und die Sanierungsprüfung sowie die Grundzüge weiterer wichtiger sonstiger betriebswirtschaftliche Prüfungen und wichtiger gesetzlicher Sonderprüfungen vermittelt. Außerdem wird die Prüfung der Abschlussprüfer im Rahmen des Qualitätskontrollverfahrens und Grundzüge der Berufsaufsicht thematisiert.

Das Modul Sonderprüfungen erfordert Kenntnisse der Rechnungslegung im handelsrechtlichen und internationalen Jahresabschluss und im Konzernabschluss nach HGB und IFRS, da der jeweilige Abschluss den Prüfungsgegenstand bei der jeweiligen Prüfung bildet.

### Lehrinhalte

Die Lehrinhalte umfassen die Wissensgebiete nach § 4 WiPrPrüfV und orientieren sich an dem im Referenzrahmen vorgegebenen Kompetenzniveau (Kompetenzausprägung F). Das Modul „Sonderprüfungen“ weist einen fachlichen Bezug zum Modul „Masterarbeit“ auf.

#### 1. Methodische Einordnung und Prüfungsansatz von Sonderprüfungen (8 KS)

- 1.1 Abgrenzung zur Jahresabschlussprüfung
- 1.2 Besonderheiten der Konzernabschlussprüfung
- 1.3 Besonderheiten der Prüfung des Risikofrüherkennungssystems

#### 2. Sonstige gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen (6 KS)

- 2.1 Die aktienrechtliche Gründungsprüfung und gleichartige Prüfungen
- 2.2 Die aktienrechtliche Sonderprüfung
- 2.3 Prüfungen nach dem Umwandlungsgesetz
- 2.4 Die Geschäftsführungsprüfung

#### 3. Sanierung und Sanierungsprüfung (12 KS)

- 3.1 Sanierungsmanagement
- 3.2 Anforderungen an die Erstellung von Sanierungskonzepten
- 3.3 Die Prüfung von Sanierungskonzepten

#### 4. Andere betriebswirtschaftliche Prüfungen (6 KS)

- 4.1 Die Kreditwürdigkeitsprüfungen

- 4.2 Die Unterschlagungsprüfung
- 4.3 Wirtschaftlichkeitsprüfungen
- 4.4 Die Due-Diligence-Prüfung
- 4.5 Sonstige betriebswirtschaftliche Prüfungen

- 5. Berufsaufsicht und Qualitätskontrolle (8 KS)
- 5.1 Die öffentliche Aufsicht über Abschlussprüfer
- 5.2 Das Qualitätskontrollverfahren

## Lernergebnisse / Kompetenzziele

### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden kennen die rechtlichen Vorschriften und die Vorgehensweise bei der Konzernabschlussprüfung, der Prüfung der Informationstechnologie sowie bei sonstigen gesetzlichen vorgeschriebenen und anderen betriebswirtschaftlichen Prüfungen mit ihren Besonderheiten und Erkenntnisgrenzen. Sie können den gesamten Prüfungsprozess von der Auftragsannahme über die Planung und Durchführung der Prüfung bis zur Urteilsbildung und Archivierung der Arbeitspapiere beschreiben.

### *Wissensvertiefung*

Die Studierenden verfügen über ein detailliertes Wissen bezogen auf die o.g. Prüfungsthemen und Sonderprüfungen. Sie haben ein umfangreiches Wissen und kritisches Verständnis bezogen auf die Anforderungen einer problemorientierten Berichterstattung. Die Studierenden haben Lernstrategien entwickelt, um die umfangreichen fachlichen Inhalte des Moduls operational bearbeiten zu können. Sie haben die Fähigkeit, sich mit den Zielen und der konkreten Umsetzung einer Abschluss- und/oder Sonderprüfung auseinanderzusetzen.

### *Können - instrumentale Kompetenz*

Die Studierenden beherrschen die in der Praxis üblichen Prüfungstechniken zur Lösung vorgegebener Prüfungsaufgaben bzw. Prüfungsziele. Sie können die Ergebnisse interpretieren und strukturiert darstellen und gegebenenfalls erforderliche Schlussfolgerungen zum weiteren Prüfungsvorgehen ziehen.

### *Können - kommunikative Kompetenz*

Die Studierenden können Risiken identifizieren und analysieren und dazu passende Prüfungsziele definieren. Sie können die Ergebnisse ihrer Arbeit angemessen präsentieren und im Prüfungsbericht problemorientiert darstellen. Sie können Teilurteile zu einzelnen Prüfungsfeldern sachkundig zu einem Gesamturteil zusammenfassen.

### *Können - systemische Kompetenz*

Die Studierenden sind sie in der Lage, Sonderprüfungen nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung selbstständig zu planen und durchzuführen.

## Lehr-/Lernmethoden

Die Wissensvermittlung erfolgt vorwiegend in Form einer Vorlesung mit begleitenden Übungen. Die Inhalte werden den Studierenden vorgetragen und mit ihnen diskutiert. Das Wissen und Verständnis wird durch Fragen und Beispiele überprüft. Die Anwendung wird in Fallstudien geübt, die von den Studierenden in Eigen- oder in Gruppenarbeit zu bearbeiten sind.

## Empfohlene Vorkenntnisse

Umfassende Kenntnisse zur Rechnungslegung und zur Prüfung von Unternehmen und Konzernen nach HGB und IFRS sowie zur Unternehmensbewertung, wie sie in den Modulen "Jahresabschluss und Berufsrecht", „Jahresabschlussprüfung und IT-Prüfung“, "Konzernabschluss und IFRS" sowie „Unternehmensbewertung“ auf der Niveaustufe F des Referenzrahmens vermittelt werden.

Bei den Empfohlenen Vorkenntnissen im Studiengang Auditing, Finance and Taxation handelt es sich um Pflicht-Voraussetzungen, die von den Studierenden gemäß Referenzrahmen zu erbringen sind.

## Modulpromotor

Thoms-Meyer, Dirk

## Lehrende

Thoms-Meyer, Dirk  
Bruns-Coppenrath, Jürgen  
Hartung, Jochen  
Braun von Reinersdorff, Andrea

### Leistungspunkte

5

### Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
26	Vorlesungen
8	Übungen
6	Besprechung Fallstudien

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
43	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
15	Literaturstudium
12	Kleingruppen
40	Prüfungsvorbereitung

### Literatur

Die Wirtschaftsprüfung (WPg): Zeitschrift mit aktuellen Beiträgen zum Prüfungswesen  
- Krommes: Handbuch Jahresabschlussprüfung, aktuelle Auflage  
- Marten/Quick/Ruhnke: Wirtschaftsprüfung, aktuelle Auflage  
- Prüfungsstandards und Prüfungshinweise des IDW, Loseblattsammlung, IDW-Verlag Düsseldorf, aktuelle Fassung  
- WP-Handbuch 2016, 15. Auflage IDW-Verlag Düsseldorf  
- WP-Handbuch 2017, Edition Sanierung und Insolvenz  
Rechnungslegung und Prüfung in der Unternehmenskrise, IDW-Verlag Düsseldorf  
- WP-Handbuch 2017, Edition Assurance  
Vertrauensleistungen außerhalb der Abschlussprüfung, IDW-Verlag Düsseldorf  
- Schellberg, B., Sanierungsmanagement, 2. Aufl. 2017

### Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

### Prüfungsanforderungen

Kompetenzausprägung F (Bewertung)

### Dauer

1 Semester

### Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

### Lehrsprache



Deutsch

# Unternehmensbesteuerung

## Company Taxation

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0968 (Version 9.0) vom 14.02.2022

### Modulkennung

22M0968

### Studiengänge

Auditing, Finance and Taxation (M.A.)

### Niveaustufe

5

### Kurzbeschreibung

In Deutschland fehlt ein einheitliches Konzept zur Besteuerung unternehmerischer Tätigkeiten. Die Unternehmensbesteuerung ist vielmehr in die Fallgruppen Besteuerung von Einzelunternehmern, Mitunternehmerschaften und Körperschaften aufzuteilen. Besonderheiten ergeben sich durch gemischte Rechtsformen wie zum Beispiel die GmbH & Co. KG und die Betriebsaufspaltung, aber auch durch die Besonderheiten der Besteuerung von Unternehmensverbindungen.

Den Studierenden sollen in diesem Modul vertiefende Kenntnisse der Unternehmensbesteuerung vermittelt werden.

Mit diesem Modul soll erreicht werden:

- Wissensvermittlung,
- Anwendung der Kenntnisse auf einzelne Sachverhalte,
- Analyse von komplexen Problemstellungen.

Die Wissensvermittlung erfolgt primär im Rahmen von Lehrveranstaltungen und der Analyse von Problemstellungen durch Eigenarbeit mit ergänzenden Diskussionen

### Lehrinhalte

Die Lehrinhalte umfassen die Wissensgebiete nach § 4 WiPrPrüfV und orientieren sich an dem im Referenzrahmen vorgegebenen Kompetenzniveau (Kompetenzausprägung F). Das Modul „Unternehmensbesteuerung“ weist einen fachlichen Bezug zu den Modulen „Einkommen- und Bilanzsteuerrecht“, „Abgabenordnung, Bewertungsgesetz und Erbschaftsteuer“, „Verkehrssteuern“ und „Internationale Besteuerung und Umwandlungsbesteuerung“ auf.

Unternehmensbesteuerung – Aperiodische Geschäftsvorfälle (12 Kontaktstunden)

1. Betriebsveräußerung, Betriebsaufgabe und entgeltliches Ausscheiden von Mitunternehmern (§ 16 EStG)

1.1 Betriebsveräußerung, Betriebsaufgabe

- a. Überblick
- b. Auswahl von Aufgabevorgängen
  - i. Entgeltliche Veräußerung des ganzen Gewerbebetriebs (§ 16 Abs. 1 Nr. 1 Satz 1 EStG)
  - ii. Betriebsaufgabe (§ 16 Abs. 3 Satz 1 EStG)
- c. Ermittlung des Veräußerungs- bzw. Aufgabegewinns
  - i. Freibetrag gem. § 1 Abs. 4 EStG
  - ii. Betriebsveräußerung gegen Raten oder Leibrente
- d. Tarifbegünstigung

1.2 Veräußerung eines Mitunternehmeranteils an Dritte

- a. Behandlung beim Veräußerer
- b. Behandlung beim Erwerber



c. Sonderbetriebsvermögen

2. Veräußerung von Anteilen an Kapitalgesellschaften
  1. Überblick
  2. Beteiligungsgrenze
  3. Fünfjahresfrist
  4. Ermittlung des Veräußerungsgewinns / Veräußerungsverlusts
    - a. Veräußerungspreis
    - b. Veräußerungskosten
    - c. Anschaffungskosten
    - d. Freibetrag
  5. Veräußerungsverluste
  6. Abschließende Aufgabe
  
3. Besonderheiten gemischter Rechtsformen und Unternehmensverbindungen [8 Kontaktstunden]
  - 3.1 GmbH & Co. KG
  - 3.2 Betriebsaufspaltung
  - 3.3 Konzernbesteuerung/Organschaft
  - 3.4 Sonstige
  
4. Unternehmenskauf und -verkauf [8 Kontaktstunden]
  - 4.1 Übertragung von Einzelunternehmen und Mitunternehmeranteilen
  - 4.2 Übertragung von Anteilen an Kapitalgesellschaften
  - 4.3 Sonderfälle
  
5. Belastungsvergleiche verschiedener Rechtsformen [4 Kontaktstunden]
  - 5.1 Einfluss der Besteuerung auf die Rechtsformwahl
  - 5.2 Einfluss der Besteuerung auf die Finanzierung

## Lernergebnisse / Kompetenzziele

### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden können komplexe Fälle aus dem Bereich der Unternehmensbesteuerung, insbesondere dem Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuerrecht einer praxisnahen Lösung zuführen. Sie kennen die Besteuerungskonzepte der einzelnen - auch gemischten - Rechtsformen sowie die Ermittlungsschemata für die jeweiligen Bemessungsgrundlagen.

### *Wissensvertiefung*

Die Studierenden verfügen über ein vertiefendes Wissen bezogen auf zentrale Fragen der Unternehmensbesteuerung. Zu den behandelten Schwerpunktthemen, wie z. B. verdeckte Gewinnausschüttungen, Organschaft, Liquidationsbesteuerung, haben sie detailliertes Wissen, das den aktuellen Kenntnisstand widerspiegelt.

### *Können - instrumentale Kompetenz*

Die Studierende können Steuerwirkungen komplexer Sachverhalte berechnen. Sie können Veranlagungssimulationen durchführen, mit deren Hilfe sie Aussagen über die steuerlichen Wirkungen betrieblicher Entscheidungen (z. B. Rechtsform/Finanzierung) treffen können.

### *Können - kommunikative Kompetenz*

Die Studierenden können die Steuerwirkungen der Sachverhalte aus dem Bereich der Unternehmensbesteuerung systematisieren und unter Verwendung adäquater Methoden kommunizieren. Sie können Fragen der Unternehmensbesteuerung mit Fachleuten auf professionellem Niveau besprechen.

Sie bilden für komplexe Fragestellungen sachkundige Ermessensurteile.

### *Können - systemische Kompetenz*

Die Studierenden können Handlungsempfehlungen für alternative Sachverhaltsgestaltungen abgeben. Sie können mit Hilfe von Steuergesetzen, Verwaltungsanweisungen und Rechtsprechung komplexe Sachverhalte lösen.

## Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Fallstudien, Übungsfälle

## Empfohlene Vorkenntnisse

Umfassende Fachkenntnisse der Einkommensteuer sowie der handelsrechtlichen und steuerlichen Gewinnermittlung, wie sie in den Modulen "Einkommen- und Bilanzsteuerrecht" sowie "Jahresabschluss und Berufsrecht" auf der Niveaustufe F des Referenzrahmens vermittelt werden.

Umfassende Fachkenntnisse der verfahrensrechtlichen Grundlagen der Besteuerung, wie sie im Modul "Abgabenordnung, Bewertungsgesetz und Erbschaftsteuer" auf der Niveaustufe F des Referenzrahmens vermittelt werden.

Umfassende Fachkenntnisse des Handels- und Gesellschaftsrechts, insbesondere zu Personen- und Kapitalgesellschaften, wie sie im Modul "Gesellschafts- und Konzernrecht" auf der Niveaustufe F des Referenzrahmens vermittelt werden.

Grundkenntnisse der Körperschaft- und Gewerbesteuer (Kompetenzausprägung C des Referenzrahmens).

Bei den Empfohlenen Vorkenntnissen im Studiengang Auditing, Finance and Taxation handelt es sich um Pflicht-Voraussetzungen, die von den Studierenden gemäß Referenzrahmen zu erbringen sind.

## Modulpromotor

Kiso, Dirk

## Lehrende

Kiso, Dirk

Tanto, Olaf

## Leistungspunkte

4

## Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

38	Vorlesungen
----	-------------

4	Falls
---	-------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

35	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

20	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

15	Literaturstudium
----	------------------

8	Fallstudien
---	-------------

## Literatur

Steuergesetze/Steuerrichtlinien/Steuererlasse, HGB, Kommentare, Internetnutzung, Lehrbücher, insbesondere:

- Dötsch u.a.: Körperschaftsteuer, aktuelle Auflage
- Endriss u.a.: Steuerependium, Band 1, Ertragsteuern, aktuelle Auflage

- Hoffmann: Einführung in die Körperschaftsteuer, aktuelle Auflage
- Niehus/Wilke: Besteuerung der Personengesellschaften, aktuelle Auflage
- Niehus/Wilke: Besteuerung der Kapitalgesellschaften, aktuelle Auflage
- Preißler u.a.: Unternehmenssteuerrecht und Steuerbilanzrecht, aktuelle Auflage
- Reichert: Lehrbuch der Gewerbesteuer, aktuelle Auflage

### **Prüfungsleistung**

Klausur 2-stündig

Klausur 3-stündig

### **Bemerkung zur Prüfungsform**

Auswahl der Prüfungsform je nach Wahl der Prüferin/ des Prüfers

### **Prüfungsanforderungen**

Kompetenzausprägung F (Bewertung)

### **Dauer**

1 Semester

### **Angebotsfrequenz**

Nur Wintersemester

### **Lehrsprache**

Deutsch

# Unternehmensbewertung

## Business Appraisal

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0963 (Version 3.0) vom 14.02.2022

### Modulkennung

22M0963

### Studiengänge

Auditing, Finance and Taxation (M.A.)

### Niveaustufe

5

### Kurzbeschreibung

Die Studierenden erwerben die Fähigkeiten und Kenntnisse, um als Gutachter und Sachverständiger in der Unternehmensbewertung tätig zu werden. Sie werden in die Lage versetzt, geeignete Bewertungsverfahren auszuwählen und sicher anzuwenden.

### Lehrinhalte

Die Lehrinhalte umfassen die Wissensgebiete nach § 4 WiprPrüfV und orientieren sich an dem im Referenzrahmen vorgegebenen Kompetenzniveau (Kompetenzausprägung F). Das Modul "Unternehmensbewertung" weist einen fachlichen Bezug zu den Modulen "Konzernabschluss und IFRS" und "Sonderprüfungen" auf.

#### 1. Methodische Problemstellungen der Unternehmensbewertung [16 Kontaktstunden]

- 1.1 Grundsätze der Unternehmensbewertung
- 1.2 Bewertungsanlässe und -zwecke
- 1.3 Methoden der Unternehmensbewertung/Investitionsrechnung
- 1.4 Objektiviert versus subjektive Unternehmensbewertung
- 1.5 Grundsätze der Bewertung (nach IDW)

#### 2. Erfolgsorientierte Unternehmensbewertung [14 Kontaktstunden]

- 2.1 Struktur der erfolgsorientierten Bewertung
- 2.2 Varianten des Discounted-Cashflow-Modells
- 2.3 Ermittlung der finanziellen Überschüsse (Free Cashflow)
- 2.4 Ermittlung der Kapitalkosten
- 2.5 Ermittlung des Endwerts
- 2.6 Ermittlung des nicht betriebsnotwendigen Vermögens
- 2.7 Erfolgsprognose
- 2.8 Fallstudie

#### 3. Marktorientierte Unternehmensbewertung [7 Kontaktstunden]

- 3.1 Struktur der marktorientierten Bewertung
- 3.2 Vor- und Nachteile verschiedener Multiples
- 3.3 Fallstudie

#### 4. Kostenorientierte Unternehmensbewertung [7 Kontaktstunden]

- 4.1 Struktur der kostenorientierten Verfahren
- 4.2 Ermittlung eines Reproduktionswertes
- 4.3 Ermittlung eines Liquidationswertes
- 4.4 Fallstudie

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die Methoden der Unternehmensbewertung und können diese sicher anwenden. Sie sind in der Lage, den IDW-Standard S1 zur Unternehmensbewertung zu interpretieren und in der Praxis umzusetzen. Durch die Verwendung betriebswirtschaftlicher Konzepte aus den Bereichen Investition/Finanzierung sowie Mathematik/Statistik vertiefen sie das interdisziplinäre Verstehen und Denken.

#### *Wissensvertiefung*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein umfassendes Wissen bei der Anwendung des Discounted-Cashflow-Verfahrens. Sie sind in der Lage, die finanzmathematischen Formeln korrekt anzuwenden sowie die relevanten Cashflows und Kapitalkosten zu ermitteln. Sie erlangen ein tiefes Verständnis dafür, dass es in der Forschung unterschiedliche Ansätze und Erkenntnisse insbesondere bei der Abbildung der Besteuerung, der Bestimmung von Risikoprämien und der Ermittlung einer langfristigen Wachstumsrate gibt.

#### *Können - instrumentale Kompetenz*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind in der Lage, Bewertungsanlässe zu unterscheiden, geeignete Bewertungsverfahren auszuwählen und die Rolle des Wirtschaftsprüfers im Rahmen der Bewertung zu verstehen. Sie verfügen über ein vertieftes Wissen und Fertigkeiten hinsichtlich der Prognose der bewertungsrelevanten Cashflows. Sie können die Risiken eines Unternehmens analysieren und abschätzen, um die Kapitalkosten des Unternehmens adäquat zu bestimmen. Sie sind in der Lage, diese Fähigkeiten in Tabellenkalkulationen und strukturierte Gutachten zu überführen.

#### *Können - kommunikative Kompetenz*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können auf professionellem Niveau mit Kollegen oder Gegenparteien über Unternehmensbewertungen - auch auf Englisch - kommunizieren. Sie kennen detailliert die Stellschrauben der Unternehmensbewertung und können deshalb Bewertungen Dritter kritisch hinterfragen.

#### *Können - systemische Kompetenz*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, wenden eine Reihe verschiedener Verfahren der Unternehmensbewertung an. Sie können die Vor- und Nachteile der verschiedenen Ansätze erkennen und den Einfluss unterschiedlicher Annahmen auf die Bewertung abschätzen.

### **Lehr-/Lernmethoden**

Vorlesung deutsch  
Aufgaben (Einzelarbeit, Gruppenarbeit)

### **Empfohlene Vorkenntnisse**

Umfassende Fachkenntnisse des Ertragsmanagements (Kapitalwertmethode, Interner Zinsfuß), der Unternehmensfinanzierung (Cashflow, Planungsrechnungen), wie diese in dem Modul "Investition und Finanzierung, Volkswirtschaftslehre" auf der Niveaustufe F des Referenzrahmens vermittelt werden.

Umfassende Kenntnisse des handelsrechtlichen Jahresabschlusses, wie diese im Modul „Jahresabschluss und Berufsrecht“ auf der Niveaustufe F vermittelt werden. Sowie Kenntnisse der Jahresabschlussanalyse, wie diese in dem Modul "Methodische Problemstellungen der externen Rechnungslegung und Corporate Governance“ auf der Niveaustufe F des Referenzrahmens vermittelt werden.

Bei den Empfohlenen Vorkenntnissen im Studiengang Auditing, Finance and Taxation handelt es sich um Pflicht-Voraussetzungen, die von den Studierenden gemäß Referenzrahmen zu erbringen sind.

### **Modulpromotor**

Seppelfricke, Peter

### **Lehrende**

Seppelfricke, Peter

Rübesamen, Dirk

### **Leistungspunkte**

4

### Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.  
Workload      Lehrtyp

32 Vorlesungen

12 Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std.  
Workload      Lerntyp

28 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

16 Literaturstudium

22 Prüfungsvorbereitung

10 Kleingruppen

### Literatur

- Damodaran on Valuation: Security Analysis for Investment and Corporate Finance, Damodaran, 2. Auflage, Wiley Finance
- Drukarczyk/Schüler: Unternehmensbewertung, aktuelle Auflage
- Ernst/Schneider/Thielen: Unternehmensbewertungen erstellen und verstehen, aktuelle Auflage
- IDW: IDW Standard: Grundsätze zur Durchführung von Unternehmensbewertungen (IDW S 1), aktuelle Version
- Koller/Goedhart/ Wessels: Valuation: Measuring and Managing the Value of Companies, McKinsey&Company, aktuelle Auflage
- Peemöller, V. H.: Praxishandbuch der Unternehmensbewertung, aktuelle Auflage
- Seppelfricke, P.: Handbuch Aktien- und Unternehmensbewertung, aktuelle Auflage

### Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig und mündliche Prüfung

### Bemerkung zur Prüfungsform

Gewichtung der Klausur und der mündlichen Prüfung jeweils mit 50%.

### Prüfungsanforderungen

Kompetenzausprägung F (Bewertung)

### Dauer

1 Semester

### Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

### Lehrsprache

Deutsch

# Unternehmensführung und Organisation

## Corporate Management and Organisation

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0967 (Version 2.0) vom 14.12.2018

### Modulkennung

22M0967

### Studiengänge

Auditing, Finance and Taxation (M.A.)

### Niveaustufe

5

### Kurzbeschreibung

Die Kosten- und Leistungsrechnung als Kernbestandteil des betrieblichen Rechnungswesens ist das zentrale Basisinstrument für die Erstellung von Planungs-, Kontroll- und Dokumentationsrechnungen. Das Controlling hat als wichtige Querschnittsfunktion in Unternehmen die Unterstützung des Managements bei der Unternehmenssteuerung zum Ziel. Damit wird auch die allgemeine Bedeutung des Rechnungswesens für Bereiche wie Marketing, Personal, Organisation, Logistik etc. verdeutlicht.

### Lehrinhalte

1. Unternehmensführung und Unternehmensorganisation [4 Kontaktstunden]
  - 1.1 Grundlagen
  - 1.2 Organisatorische Gestaltungsalternativen
  - 1.3 Organisation und Erfolgssteuerung
  - 1.4 Organisation und Kontrolle
2. Kosten- und Leistungsrechnung [22 Kontaktstunden]
  - 2.1 Kosten- und Leistungsrechnung als Führungsinstrument
  - 2.2 Betriebsabrechnung
  - 2.3 Kostenträgerstückrechnung
  - 2.4 Kurzfristige Erfolgsrechnung
  - 2.5 Kostenrechnungssysteme
  - 2.6 Kostenplanung und -kontrolle
  - 2.7 Kostenmanagement
3. Planungs- und Kontrollinstrumente - Operatives Controlling [10 Kontaktstunden]
  - 3.1 Das integrierte Planungs- und Kontrollsystem
    - 3.1.1 Grundlagen der Planung
    - 3.1.2 Planungsziele
    - 3.1.3 Planungselemente
    - 3.1.4 Planungs- und Kontrollsystem als Subsystem der Führung
    - 3.1.5 Entwicklung zu Managementsystemen
  - 3.2 Grundlagen operatives und strategisches Controlling
  - 3.3 Elemente des Controlling
  - 3.4 Operatives Controlling
    - 3.4.1 Integrierte Kennzahlensysteme
    - 3.4.2 Planung und Kontrolle der Ertragskraft
    - 3.4.3 Planung und Kontrolle der Finanzkraft (Liquidität und Cash- Flow)
4. Strategisches Controlling [12 Kontaktstunden]
  - 4.1 Grundlagen
  - 4.2 Unternehmens- und Umfeldanalyse
  - 4.3 Geschäftsstrategien

- 4.4 Unternehmensstrategien
- 4.5 Steuerung und Implementierung von Strategien
  - 4.5.1 Wertorientierte Unternehmensführung (Shareholder Value, EVA, CVA)
  - 4.5.2 Ursache-Wirkungs-Beziehungen (Balanced- Scorecard)
- 4.6 Früherkennungssysteme zur Analyse und Prognose
  - 4.6.1 Früherkennung, Frühwarnung, Frühaufklärung
  - 4.6.2 Früherkennungssysteme als Bestandteil der strategischen Planung und des Risikomanagement
  - 4.6.3 Szenarioanalyse in der strategischen Planung
- 4.7 Risiko- Controlling (Moderne Methoden)

## Lernergebnisse / Kompetenzziele

### *Wissensverbreiterung*

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die wesentlichen Wissensbereiche der Unternehmensführung und -organisation. Sie besitzen vertiefende Kenntnisse der Kosten- und Leistungsrechnung und sind in der Lage, Controlling gezielt einzusetzen sowie Controllingergebnisse zu interpretieren.

### *Wissensvertiefung*

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein umfassendes und integriertes Wissen bezogen auf die Kosten- und Leistungsrechnung und das Controlling sowie deren Bedeutung und Einordnung in grundsätzliche Fragestellungen der Unternehmensplanung und -steuerung.

### *Können - instrumentale Kompetenz*

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über vertieftes Wissen und Fertigkeiten hinsichtlich des Einsatzes der Methoden der Kosten- und Leistungsrechnung sowie den Einsatz operativer und strategischer Controllingwerkzeuge. Sie können beurteilen, welche Verfahren und Methoden unter welchen Rahmenbedingungen zum Einsatz kommen sollten und haben mit einer eigenständigen Anwendung des theoretisch Erarbeiteten in Beispielen und Mustersituationen Erfahrungen gesammelt.

### *Können - kommunikative Kompetenz*

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können komplexe berufsbezogene Probleme und Themen identifizieren, definieren, konzeptualisieren und kritisch analysieren. Im Rahmen der Bearbeitung von Beispielfällen haben sie gelernt in Kleingruppen zu arbeiten, sich mit anderen Studierenden auseinanderzusetzen und ihre Lösungen nachvollziehbar und unter Verwendung angemessener Medien zu präsentieren.

### *Können - systemische Kompetenz*

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, wenden eine Reihe von gängigen berufsbezogenen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Techniken an, um Standardaufgaben und fortgeschrittene Aufgaben zu bearbeiten. Sie haben Lernstrategien entwickelt, um die breiten fachlichen Inhalte operational bearbeiten zu können.

## Lehr-/Lernmethoden

Die Veranstaltungen werden seminaristisch durchgeführt. Ausgehend von Wissensinput durch Vorlesungen der Dozenten erarbeiten die Studierenden eigenständig sowie unter Anleitung mit Hilfe von Fallbeispielen die Übertragbarkeit der theoretischen Modelle auf betriebliche Anwendungsbeispiele.

## Empfohlene Vorkenntnisse

Betriebswirtschaftliche Kenntnisse auf Bachelorniveau bzw. Niveau der Zugangsprüfung.

Bei den Empfohlenen Vorkenntnissen im Studiengang Auditing, Finance and Taxation handelt es sich um Pflicht-Voraussetzungen, die von den Studierenden gemäß Referenzrahmen zu erbringen sind.

## Modulpromotor

Holst, Hans-Ulrich

## Lehrende



Holst, Hans-Ulrich  
Thalenhorst, Jobst  
Schreiber, Martin  
Braun von Reinersdorff, Andrea

### Leistungspunkte

6

### Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

30	Vorlesungen
----	-------------

18	Übungen
----	---------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

62	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

38	Literaturstudium
----	------------------

14	Kleingruppen
----	--------------

18	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

### Literatur

Zur Unternehmensführung und Unternehmensorganisation:

- Bamberger, I./Wrona, T.: Strategische Unternehmensführung, Strategien - Systeme - Prozesse, München, aktuelle Auflage

Zur Kosten- und Leistungsrechnung:

- Coenberg, A.G.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, Stuttgart, aktuelle Auflage

- Haberstok, L.: Kostenrechnung 1 und 2, Berlin, aktuelle Auflage

- Kilger, W.: Flexible Plankosten- und Deckungsbeitragsrechnung, Wiesbaden, aktuelle Auflage

- Küpper, H.-U. / Schweitzer, M.: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, München, aktuelle Auflage

Zum Controlling:

- Coenberg, A. u.a.: Strategisches Controlling, Stuttgart, aktuelle Auflage

- Horváth & Partners: Das Controlling-Konzept, München, aktuelle Auflage

- Horváth, P.: Controlling, München, neueste Auflage

- Kreikebaum, H.: Strategische Unternehmensplanung, Stuttgart/Berlin/Köln, aktuelle Auflage

- Peemöller, H.: Controlling - Grundlagen und Einsatzgebiete, Herne/Berlin, neueste Auflage

### Prüfungsleistung

Klausur 3-stündig und mündliche Prüfung

### Bemerkung zur Prüfungsform

Gewichtung der Klausur mit 60% und der mündlichen Prüfung mit 40%.

### Prüfungsanforderungen

Kompetenzausprägung F (Bewertung)

### Dauer



1 Semester

**Angebotsfrequenz**

Nur Wintersemester

**Lehrsprache**

Deutsch

# Verkehrsteuern

## Transaction Taxes

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0969 (Version 7.0) vom 15.02.2022..

### Modulkennung

22M0969

### Studiengänge

Auditing, Finance and Taxation (M.A.)

### Niveaustufe

5

### Kurzbeschreibung

Vermittlung von praxistauglichen Kenntnissen in den Verkehrsteuern, Umsatz- und Grunderwerbsteuer, sowie der Erbschaftsteuer.

Angesichts der zunehmenden Bedeutung der aufkommensstarken Verkehrsteuern und bei Vermögensübergängen von mehr als 100 Milliarden Euro pro Jahr und einer künftig zu erwartenden höheren Erbschaftsteuerbelastung kommt den im Modul behandelnden Verkehrsteuern eine besondere Bedeutung zu. Diese Steuerarten beeinflussen Entscheidungen von Unternehmen und Privatpersonen maßgeblich.

Den Studierenden sollen in diesem Modul in einem ersten Schritt Kenntnisse in den Steuerarten vermittelt werden, um die Belastungen im Rahmen dieser Steuerarten quantifizieren zu können.

Mit diesem Modul soll erreicht werden:

- Wissensvermittlung,
- Anwendung der Kenntnisse auf einzelne Sachverhalte,
- Analyse von komplexen Problemstellungen.

Die Wissensvermittlung erfolgt primär im Rahmen von Lehrveranstaltungen und der Analyse von Problemstellungen durch Eigenarbeit mit ergänzenden Diskussionen.

### Lehrinhalte

- 1.3 Steuerfreie Umsätze und Verzicht auf die Steuerbefreiung
  - 1.4 Bemessungsgrundlagen
  - 1.5 Steuersatz
  - 1.6 Rechnungen
  - 1.7 Vorsteuerabzug und Vorsteuerberichtigung
  - 1.8 Steuerentstehung, Steuerschuldner, Haftung für schuldhaft nicht abgeführte Steuer
  - 1.9 Besteuerungsverfahren (Besteuerungszeitraum, Rechnungslegungsverpflichtungen einschl. Regelungen im Europäischen Binnenmarkt)
2. Grunderwerbsteuer [6 Kontaktstunden]
    - 2.1 Steuerbare Erwerbsvorgänge
    - 2.2 Steuerbefreiungen
    - 2.3 Bemessungsgrundlage, Steuertarif
    - 2.4 Durchführung der Besteuerung

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden können komplexe Fälle aus dem Bereich der Umsatzsteuer einschließlich ihrer europarechtlichen Bezüge sowie aus den Bereichen der Erbschaftsteuer und der Grunderwerbsteuer einer praxisnahen Lösung zuführen. Sie kennen die Grundzüge des Erbrechts.

### *Wissensvertiefung*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein vertieftes Wissen bezogen auf die verkehrssteuerlichen Kerngebiete. Sie verfügen über detailliertes Wissen und Verständnis in den Bereichen der Umsatzsteuer, der Erbschaftsteuer sowie der Grunderwerbsteuer.

### *Können - instrumentale Kompetenz*

Die Studierenden verfügen über vertieftes Wissen und Fertigkeiten hinsichtlich der steuerrechtlichen Einordnung von praxisnahen steuerlichen Lebenssachverhalten.

Die Studierenden können insbesondere bei der Grunderwerbsteuer steuerliche Belastungen praxisnaher Fallgestaltungen ermitteln.

### *Können - kommunikative Kompetenz*

Die Studierenden können komplexe fachbezogene Problemstellungen identifizieren und kritisch analysieren. Sie können mit Fachkollegen auf professionellem Niveau kommunizieren.

## **Lehr-/Lernmethoden**

Vorlesung, Fallstudien, Übungsfälle

## **Empfohlene Vorkenntnisse**

Umfassende Fachkenntnisse des steuerlichen Verfahrensrechts, wie sie im Modul "Abgabenordnung, Bewertungsgesetz und Erbschaftsteuer" auf der Niveaustufe F des Referenzrahmens vermittelt werden. Kenntnisse der Umsatzsteuer (Kompetenzausprägung C des Referenzrahmens) sowie der Grunderwerbsteuer (Kompetenzausprägung A des Referenzrahmens).

Bei den Empfohlenen Vorkenntnissen im Studiengang Auditing, Finance and Taxation handelt es sich um Pflicht-Voraussetzungen, die von den Studierenden gemäß Referenzrahmen zu erbringen sind.

## **Modulpromotor**

Kramer, Marie Charlotte

## **Lehrende**

Rave, Ira

Tonner, Norbert

Kramer, Marie Charlotte

## **Leistungspunkte**

4

## **Lehr-/Lernkonzept**

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
------	---------

34	Vorlesungen
----	-------------

4	Besprechung Fallstudien
---	-------------------------

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lerntyp
------	---------

30	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

20	Literaturstudium
----	------------------



24 Prüfungsvorbereitung

8 Besprechung Fallstudien

### Literatur

- Fischer/Loose/ Meißbacher-Hönsch Grunderwerbsteuer aktuelle Auflage
- Boruttau/Egly/Sigloch: GrESt

### Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

### Prüfungsanforderungen

Kompetenzausprägung F (Bewertung)

### Dauer

1 Semester

### Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

### Lehrsprache

Deutsch